

2022

Geschäftsbericht



www.ammerlaender-versicherung.de

Höhepunkte, Spitzenprodukte und wesentliche Zahlen über unser 99. Geschäftsjahr

GRADLINIG. ECHT.
INNOVATIV.

AV Ammerländer
Versicherung
seit 1923
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstandes	04
Allgemeines	05
Unsere Kennzahlen im Überblick	06

LAGEBERICHT

Bericht des Vorstandes	07 – 10
Geschäftsverlauf	11
Die Geschäftsentwicklung im Detail	12
Die Geschäftsentwicklung	13 – 14
Geschäftsverlauf	15 – 17
Jahresergebnis / Personalbericht	18 – 19
Risikobericht des Vorstandes	20 – 21
Ausblick und Chancen	22 – 23
Neue Vorständin	24 – 25

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva	26
Passiva	27

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2022	28 – 29
----------------------------	---------

ANHANG ZUM JAHRESBERICHT

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	30
Impressionen aus dem Ammerland	31
Das Jahr 2022 in Bildern (BGM)	32
Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen	33
Entwicklung des Anlagevermögens	34 – 35
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	36
Impressionen aus dem Nordwesten Niedersachsens	37
Zusätzliche Angaben zur Schaden- und Unfallversicherung	38 – 39
Bericht des Wirtschaftsprüfers	40 – 44

SONSTIGE ANGABEN

Auszeichnungen	45
AV-Jubiläum	46
AV-„Nachwuchs“	47
Bericht des Aufsichtsrates	48 – 49
Die neuen Aufsichtsratsmitglieder	50
AV Region Leben	51 – 61
Organe des Vereins	62

Liebe Mitglieder, Geschäftspartnerinnen und -partner, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2022 war insgesamt gesehen ein unruhiges: Der Ukrainekrieg, die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise sowie Lieferengpässe sorgten für Unsicherheit. In diesem Umfeld wurde das dynamische Wachstum der Ammerländer Versicherung (AV) zwar abgebremst, wir haben uns aber trotzdem auf gutem Niveau stabil halten können. Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 1,45 Mio. Euro. Das wir diesen verzeichnen können, verdanken wir unserer gesunden und gelebten Risikobetrachtung und der daraus resultierenden Rückversicherungsstrategie.

In den vergangenen Jahren ist der Umsatz der (AV) kontinuierlich gestiegen, ebenso die Zahl der Mitglieder. Auch die Produkte, darunter die Hausrat- und die Fahrrad-Vollkaskoversicherung, entwickeln sich trotz des engen Marktes sehr gut. Das Geschäftsfeld ist somit größer als noch vor einigen Jahren. Das bringt größere Verantwortung und ein umfangreicheres Geschäftsfeld mit sich als noch vor einigen Jahren. Deshalb haben wir uns entschlossen, uns breiter aufzustellen und den Vorstand um ein Mitglied zu erweitern.

Die Wahl ist auf Christine Lühr-Boekhoff gefallen. Sie wird als Vorständin die Bereiche Finanzen, Controlling und Kapitalanlagen betreuen. Christine Lühr-Boekhoff ist schon lange Teil des Unternehmens, als Prokuristin auch auf Führungsebene. Sie kennt die AV von innen heraus und

verfügt gleichzeitig über eine hohe fachliche Qualifikation. Wir haben aus unserer Sicht die ideale Besetzung gefunden und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Aus denselben Gründen wurde auch der Aufsichtsrat auf sechs Mitglieder erweitert: Die Mitgliederversammlung wählte Klaus Groß (Westerstede), Wilfried Lange (Wiefelstede) und Jürgen Oeltjendiers (Westerstede) neu in das Gremium. Die drei unterstützen künftig mit Rolf Hinrichs und Gerold Eilers den Aufsichtsratsvorsitzenden Helmut Oeltjendiers. Verabschiedet wurde Gerold Oltmanns, Steuerberater aus Westerstede, der auf eigenen Wunsch ausschied. Sie sehen: Die AV hat in diesem bewegten Jahr auf allen Unternehmensebenen Entwicklungen durchlebt, von denen Sie auf den folgenden Seiten erfahren.

Dass 2022 wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr war, ist unserem Team zu verdanken: Unsere Mitarbeitenden haben ihr Fachwissen, ihre Umsichtigkeit, ihre Belastbarkeit und ihren Zusammenhalt erneut unter Beweis gestellt. Dafür bedanken wir uns bei ihnen.

Ein herzlicher Dank geht auch an Sie, unsere Mitglieder sowie Geschäftspartnerinnen und -partner, dafür, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Nun blicken wir positiv auf das Jahr 2023, in dem die AV ihr 100-jähriges Bestehen feiern wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Axel Eilers, Gerold Saathoff,
Christine Lühr-Boekhoff**





Die Gründungsmitglieder von links nach rechts:
Johann Athing, Georg Heidkroß und Heinrich Grimm

Die Ammerländer Versicherung ist ein 1923 gegründeter Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVG) mit Firmensitz in Westerstede. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesrepublik Deutschland.

Bedingt durch die Rechtsform VVG ist jeder Versicherte auch Mitglied des Vereins und kann dessen Zukunft mitgestalten: Über die Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit, Einfluss auf die Geschäftsstrategie und die Vereinspolitik zu nehmen.

Gemäß dem zugrundeliegenden Gegenseitigkeitsprinzip steht der nachhaltige, wirtschaftlich sinnvolle Versicherungsbetrieb zum Wohle der Kundinnen und Kunden im Vordergrund der Geschäftstätigkeit.

Der vorliegende Bericht umfasst das 99. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.

Versicherungszweige und- arten

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Versicherungszweige und -arten betrieben:

- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Betriebsunterbrechungs-Versicherung
- Einbruchdiebstahl-Versicherung
- Fahrrad-Vollkaskoversicherung
- Feuerversicherung (Landwirtschaftliche und sonstige Feuerversicherungen)
- Glasversicherung
- Landkaskoversicherung
- Leitungswasser-Versicherung
- Mehrkosten- und Ertragsausfallversicherung
- Private Autoinhaltsversicherung/
WoMobil-Versicherung
- Reisegepäckversicherung
- Sturmversicherung
- Technische Versicherungen
(Haushaltsgeräte-Versicherung)
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Weidetierversicherung

Wir betreiben kein Rückversicherungsgeschäft.

Mitgliedschaften

Die Ammerländer Versicherung (VVG) ist Mitglied folgender Verbände, Arbeitsgemeinschaften und Vereine:

- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im GDV e. V.
- ARGE RÜCK Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Schortens
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Versicherungsombudsman e. V., Berlin
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik Universität Oldenburg e. V.
- Verband der Versicherungsvereine a. G. e. V., Kiel
- Industrie- und Handelskammer, Oldenburg

Sonstige Angaben

Wir erklären weiter, dass unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unabhängig von anderen Unternehmen bzw. Konzernen ist.

Haftungsverhältnisse

Aus der Jahresbilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten (§ 251 HGB) bestehen nicht.

UNSERE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Geschäftsjahr		2018	2019	2020	2021	2022
Mitglieder	Anzahl	547.897	629.671	734.869	825.088	888.529
Versicherungsverträge	Stück	713.618	812.893	950.725	1.080.559	1.177.324
Versicherungssummen	TEURO	37.138.161	42.454.110	47.276.960	52.013.374	56.493.703
Beitragseinnahmen						
gebuchte Brutto-Beiträge	EURO	47.020.405	55.033.545	64.446.735	73.097.036	80.807.076
verdiente Brutto-Beiträge	EURO	44.851.649	52.830.774	61.593.051	70.784.693	78.564.028
Prämie an Rückversicherer	EURO	11.110.656	12.185.971	12.973.228	13.967.414	14.897.463
erhaltene Provision vom Rückversicherer	EURO	4.989.707	5.776.020	6.401.942	6.666.758	6.830.068
verdiente Beiträge f.e.R. (verdiente Netto-Beiträge)	EURO	33.864.288	40.829.098	48.737.173	57.103.476	63.926.023
Schäden / Kosten						
Anzahl der GJ-Schäden	Stück	25.442	28.960	36.253	44.854	51.260
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	EURO	19.136.565	22.550.365	25.896.160	36.147.091	41.460.285
Aufwendungen f.e.R. (Selbstbehalt)	EURO	14.111.897	18.210.853	20.604.347	27.719.615	33.137.343
Brutto-Schadenquote	%	42,67	42,68	42,04	51,07	52,77
Schadenquote f.e.R. (Netto-Schadenquote)	%	41,67	44,60	42,28	48,54	51,84
Brutto-Verwaltungskostensatz*	%	35,69	36,09	36,62	36,41	36,61
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand**	EURO	36.326.995	43.675.628	53.145.597	61.038.858	71.029.492
Erträge aus Kapitalanlagen	EURO	597.556	1.013.866	1.105.470	1.427.951	1.575.227
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust	EURO	7.698.355	7.625.871	9.951.581	8.222.790	7.035.986
Gewinn vor Steuern	EURO	4.716.814	5.514.298	6.775.967	4.847.260	3.041.214
Gewinn nach Steuern	EURO	3.404.150	3.907.253	4.782.320	3.402.302	1.449.345
Combined Ratio***	%	77,27	81,32	79,58	85,60	88,99
Eigenkapital						
Verlustrücklage	EURO	12.194.522	15.598.672	19.505.925	24.288.245	27.690.547
Jahresüberschuss	EURO	3.404.150	3.907.253	4.782.320	3.402.302	1.449.345
Eigenkapital****	EURO	15.598.672	19.505.925	24.288.245	27.690.547	29.139.892
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen f.e.R.	%	46,06	47,77	49,84	48,49	45,58

*Bruttoverwaltungskostensatz:
$$\frac{\text{Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb}}{\text{Gebuchte Bruttobeiträge}}$$

**Kapitalanlagen Bestand: ab 2021 enthält dieser Wert auch die Bilanzposition D.II.

***Schaden-Kostensatz:
$$\frac{(\text{Nettoprämie} - \text{versicherungstechnisches Ergebnis})}{\text{Nettoprämie}}$$

****nach Ergebnisabführung (vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung)

Hinweis: In dieser Übersicht können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten.

Stabilität in bewegten Zeiten

2022 war ein bewegtes Geschäftsjahr, aber wir können zufrieden sein. Zwar hat sich das Wachstum aufgrund der vielen äußeren Herausforderungen verlangsamt, wir konnten aber immer noch ein gutes Jahresergebnis verzeichnen. Die Ammerländer Versicherung ist nach wie vor ein stabiler, konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Wirtschaftliche Gesamtlage

Nach einem kraftvollen Start ist die deutsche Wirtschaft über den Sommer und Herbst ausgebremst worden, so das Ifo-Institut. Der Ukrainekrieg, die Energiekrise sowie Lieferengpässe sorgten für ein unsicheres konjunkturelles Klima. Die hohe Inflationsrate belastete die realen Einkommen und Ersparnisse der Haushalte deutlich. Folglich gaben viele Menschen weniger Geld aus. Das spürte zunächst der Einzelhandel, später folgten andere Dienstleistungsbereiche.

Lage der Versicherungswirtschaft

Im Schnitt stuften die Schaden- und Unfallversicherer ihre Ertragslage eher verhalten ein. Das hat der „Ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft“ im Auftrag des Branchenverbandes GDV ergeben. Weniger Unternehmen bezeichneten ihre Ertragslage als „gut“. Von bereits niedrigen 6 % fiel der Anteil auf 1 %. Weniger Versicherer schätzten ihre Situation als „ungünstig“ ein (26 %, Vorjahr: 34 %). Gleichzeitig sahen sich mehr Unternehmen in einer „befriedigenden“ Lage (73 %, zuvor 60 %). Insgesamt blieb es laut der Umfrage bei einer eher negativen Einschätzung.



Axel Eilers Vorstandsvorsitzender

Entwicklung der Ammerländer Versicherung

Das in den vergangenen Jahren sehr dynamische Wachstum der Ammerländer Versicherung hat sich verlangsamt. Trotzdem haben wir uns auf stabilem Niveau entwickelt. Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sind auf rund 80,81 Mio. Euro gestiegen (2021: 73,10 Mio. Euro). Das ist ein Plus von 10,55 %. Die Mitgliederzahl hat um 7,69 % zugenommen. Somit sind nun 888.529 Menschen bei uns versichert (2021: 825.088). Der Gewinn nach Steuern beträgt 1,45 Mio. Euro. Er fiel um rund 1,95



Gerold Saathoff Vorstand Vertrieb

Mio. Euro geringer aus als im Vorjahr (2021: 3,40 Mio. Euro). Bei soliden Risikostrukturen entwickelte sich die Ammerländer Versicherung im Branchenvergleich weiterhin gut.

Schadenentwicklung

Unsere Versicherungsnehmerinnen und -nehmer haben 51.260 Schäden gemeldet (2021: 44.854). Das bedeutet ein Anstieg von 6.406 Fällen. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind auf rund 41,46 Mio. Euro gestiegen (2021: 36,15 Mio. Euro). Das entspricht einem Anstieg um 5,31 Mio. Euro (+ 14,70 %). Die Brutto-Schadenquote ist auf 52,77 % gestiegen (2021: 51,07 %). Es wirkten sich die reinen Schadenzahlungen für Vorjahre in der Hausrat- und Wohngebäudesparte aus. Sie waren die Folge von Sturmtief „Bernd“ und anderen markanten Wetterereignissen. Im laufenden Geschäftsjahr kamen die Frühjahrsstürme zum Tragen. Auch in der privaten Fahrrad-

Vollkaskoversicherung sind durch den deutlich gestiegenen Bestand mehr Schäden angefallen. Gegenüber 2021 sind das + 43,18 %. Wir haben die Sparte jedoch auskömmlich und vorausschauend kalkuliert, so dass dies kein Problem darstellte. Insgesamt waren wir dem gewachsen und konnten unsere Beiträge bislang stabil halten.

Entwicklung der Sparten: Dynamische Fahrrad-Vollkaskoversicherung

Die Hausratsparte war auch 2022 unsere beitragsstärkste Sparte. Die dort verdienten Beiträge sind um 6,56 % gestiegen. Die Hausratversicherung macht somit 60,71 % (2021: 63,23 %) des Beitragsvolumens aus. Der Wachstumsmotor war aber die private Fahrrad-Vollkaskoversicherung. Wegen der deutlich gestiegenen Preise, etwa für Energie und Kraftstoff, setzten viele Menschen aufs Fahrrad. Daher sind die verdienten Beiträge in der Fahrradsparte um 28,66 % gestiegen. Sie macht einen Anteil von 22,52 % am Gesamtaufkommen der verdienten Bruttobeiträge aus (Vorjahr 19,43 %).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Trotz der fordernden Umstände ist das versicherungstechnische Ergebnis gut ausgefallen. Es erreichte 7,04 Mio. Euro (2021: 8,22 Mio. Euro). Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich auf 29,58 Mio. Euro erhöht (2021: 26,61 Mio. Euro). Das Plus beträgt 11,17 %. Begründet durch die Schadenentwicklung erreichte der Schaden-Kosten-Satz netto 88,99 % (2021: netto 85,60 %).

Kapitalentwicklung

Wir beschließen 2022 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 1,45 Mio. Euro (2021: 3,40 Mio. Euro). Dieser wird vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung der Verlustrücklage zugeführt. Das Eigenkapital steigt damit auf 29,14 Mio. Euro. Es entspricht

BERICHT DES VORSTANDES

45,58 % der verdienten Nettobeiträge. Der gesamte Kapitalbestand ist um 16,37 % auf 71,03 Mio. Euro gestiegen. Wir sind aus eigener Kraft gewachsen und konzernunabhängig geblieben.

Investitionen: Klimaschutz trifft Innovation

Die Ammerländer Versicherung möchte sich langfristig und fundiert dem Marktsegment „Nachhaltigkeit“ erschließen. Zu diesem Zweck sind wir einen neuen Weg gegangen: Erstmals in der Firmengeschichte haben wir in einen Assekurateur investiert. Seit dem 1. August sind wir mit 50 % an der „agencio Versicherungsservice AG“ beteiligt. Agencio wird eigenständig bundesweit klimafreundliche Sachversicherungen anbieten. Neben aller Bodenständigkeit ist die AV ein Unternehmen, das auch innovative, digitale Wege geht und das zukunftsorientiert handelt. Das entspringt unserem Selbstverständnis als VVaG und dem Unternehmensleitbild. Außerdem sind wir ein erfahrener Sachversicherer. Als Investor bei agencio verbinden wir diese Stärken: In die Zukunft gerichteter Klimaschutz trifft digitale Sachversicherung. Wir erschließen uns hiermit langfristig neue Absatzmärkte.

Das Team entwickelt sich mit dem Unternehmen

Mit dem Unternehmenswachstum ist das Arbeitsaufkommen für unsere Mitarbeitenden gestiegen. Deshalb haben wir unser Team erneut vergrößert. Es sind nun 190 Angestellte, darunter 11 Auszubildende, für uns tätig (2021: 168/7). Sie haben uns fokussiert, umsichtig und mit viel Einsatz durch das Geschäftsjahr getragen. Wir konnten unser positives Arbeitsumfeld bewahren. Viele Aktionen haben wegen der Pandemie pausiert. Nun konnten wir sie zum Teil wieder aufnehmen. Das gilt zum Beispiel für die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). So fand der erste „Gesundheitstag“ statt. Dort konnten sich unsere Mitarbeitenden über Gesundheit, Ernährung und Prävention informieren.



Christine Lühr-Boekhoff Vorständin Finanzen

Strukturen: Klarheit und Transparenz

Unser Team arbeitet verstärkt abteilungsübergreifend. Mobiles Arbeiten und Homeoffice gehören nun zum Alltag. Damit alles reibungslos und transparent funktioniert, haben wir unsere Organisationsstruktur differenziert. Es gibt jetzt mehr Gruppen- und Abteilungsleitende. Auf diese Weise sind unsere Mitarbeitenden nahe an ihren Führungskräften dran. Anliegen und Probleme können schnell kommuniziert und angegangen werden. Die Positionen wurden mit Personen aus unserem Team besetzt. Unseren Mitarbeitenden haben so die Chance, sich im Unternehmen weiterzuentwickeln und zu verwirklichen.

Produkte: Gut aufgestelltes Portfolio

Auch 2022 schenken uns Menschen ihr Vertrauen. Die Zahl der Mitglieder und Verträge ist gestiegen. Gleichzeitig war die enge finanzi-

BERICHT DES VORSTANDES

elle Situation vieler Haushalte zu spüren. So wurden in allen Sparten vermehrt Basisprodukte statt der Premiumlösungen nachgefragt. Hier ist die Ammerländer Versicherung aber gut aufgestellt. Unsere Produktfamilie enthält vom Basis- bis zum Premiumprodukt gestaffelte Lösungen. Wir decken also unterschiedliche Kundenansprüche ab. Als VVaG bieten wir außerdem Versicherungsschutz mit einem möglichst guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Nachhaltigkeit: Ganzheitlich gedacht

Wir möchten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit leisten. Das soll auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene passieren. Wir hinterfragen unser Handeln und unsere Strukturen systematisch in einem Projekt. Dessen Ergebnisse helfen uns



Neben aller Bodenständigkeit ist die AV ein Unternehmen, das auch innovative, digitale Wege geht und das zukunftsorientiert handelt. Das entspringt unserem Selbstverständnis als VVaG und dem Unternehmensleitbild.

ganzheitlich zu wachsen. Wir gehören außerdem zu den ersten Fördermitgliedern des neuen „Instituts für Umwelt- und Klimaschutz der Versicherungswirtschaft e.V.“ (IKV) mit Sitz in Westerstede. Der Verein will den Klima- und Umweltschutz als Standard in der Versicherungsbranche etablieren. Er wird Projekte in der Natur- und Landschaftspflege fördern. Das IKV bietet seinen Mitgliedern nachhaltige Assistance-Leistungen, Dienstleistungen und Netzwerke und Fortbildungen.

AV Region Leben: „Neustart!“

Das Benefizturnier, die Konzertreihe, die Aktion für die Dorfgemeinschaft: Die Pandemie hat viele Ideen für den guten Zweck ausgebremst. Die Lockerungen schufen 2022 wieder Raum für Gestaltung.

Der dafür nötige Rückenwind kam von uns. Unser Mottowettbewerb stand unter dem Credo „Neustart!“. Wir haben 15 gemeinnützige Projekte aus dem Ammerland und der Stadt Oldenburg geehrt. Sie erhielten jeweils eine Spende von 1.500 Euro. Zusätzlich unterstützten wir zahlreiche Einzelprojekte aus der Region.

Sportförderung: Neue Kooperationen

Einsatz, Begeisterung und Spannung – viele Menschen üben ihren Sport in der Region mit Hingabe aus. Wir sind unseren Partnerinnen und Partnern treu geblieben. Dazu gehört ProfiTennisspielerinnen Vivian Heisen aus Wiefelstede.

Auch neue Wege haben sich eröffnet. Gemeinsam mit dem FSV Westerstede bauen wir die 1. Herrenmannschaft auf. Der FSV ist einer der traditionsreichsten Fußballvereine in der Region.

Unsere Kooperation mit dem Oldenburger Landesturnier in Rastede haben wir ausgebaut. 2022 fand dort die erste „AV Trophy“ statt. Damit bieten wir eine Meisterschaft für Springmannschaften aus ganz Weser-Ems.

Eine weitere Premiere war die Kooperation mit dem „Beach and Ride“-Turnier. Im Beachclub Nethen vereint es Reitsport mit Strandatmosphäre.



Mitglieder / Verträge

Die erneute Steigerung der Anzahl unserer Mitglieder ist ein Indikator für das Wachstum der Ammerländer Versicherung und bestätigt uns in unserem sich stets erweiternden Produktportfolio, welches durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis nach wie vor überzeugt. Der Vorjahresvergleich zeigt, dass die Anzahl um 63.441 (+7,69 %) auf nunmehr 888.529 Mitglieder gestiegen ist. Analog dazu konnte auch die Zahl der Versicherungsverträge um 96.765 auf 1.177.324 zulegen (+ 8,96 %).

Beitragseinnahmen gestiegen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 7,71 Mio. Euro auf 80,81 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,55 %. Die verdienten Bruttobeiträge erhöhten sich um 7,78 Mio. Euro auf 78,56 Mio. Euro (+ 11,0 %). Nach Abzug der Beiträge für die Rückversicherung verbleiben für eigene Rechnung 63,93 Mio. Euro. Das entspricht 81,37 % der verdienten Bruttobeiträge (2021: 80,67 %).

Schadenverlauf

Wetterbedingte Schadenereignisse, ein Anstieg der Brandschäden und die starke Zunahme der Schadenfälle im Bereich der Fahrrad-Vollkaskoversicherung haben den Schadenverlauf im Jahr 2022 bestimmt. Während noch im Jahr 2021 das Sturmtief „Bernd“ die Schadenentwicklung maßgeblich geprägt hat, kam es auch in 2022 immer wieder bundesweit zu einer Vielzahl von Schäden aufgrund markanter Wetterverhältnisse. Zu nennen sind hier u. a. die Sturmserie im ersten Vierteljahr 2022 oder aber auch immer wieder punktuell auftretende Starkregenereignisse. Darüber

hinaus wurden im Geschäftsjahr 2022 vermehrt Brandschäden, verursacht durch Blitzschläge oder technische Defekte, gemeldet. Der heiße und trockene Sommer hat den Ausbruch von Bränden und den Umfang der damit verbundenen Schäden zudem begünstigt. Das starke Wachstum unserer Fahrrad-Vollkaskoversicherung in den letzten Jahren hat sich nun auch auf die Anzahl der zu regulierenden Schäden in 2022 niedergeschlagen.

Die Schadenfälle aller Versicherungssparten beliefen sich auf insgesamt 51.260 Fälle, für die wir 41,46 Mio. Euro an Regulierungsleistungen erbracht haben (2021: 36,15 Mio. Euro). Vor diesem Hintergrund belief sich die Gesamtschadenquote auf 52,77 % (2021: 51,07 %). Ebenso hat sich die Netto-Schadenquote um 3,3 Prozentpunkte erhöht und erreichte 51,84 % (Vorjahr: 48,54 %). Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) weist ebenfalls eine Steigerung auf und beträgt 88,99 % (2021: 85,60 %).

Aufwendungen

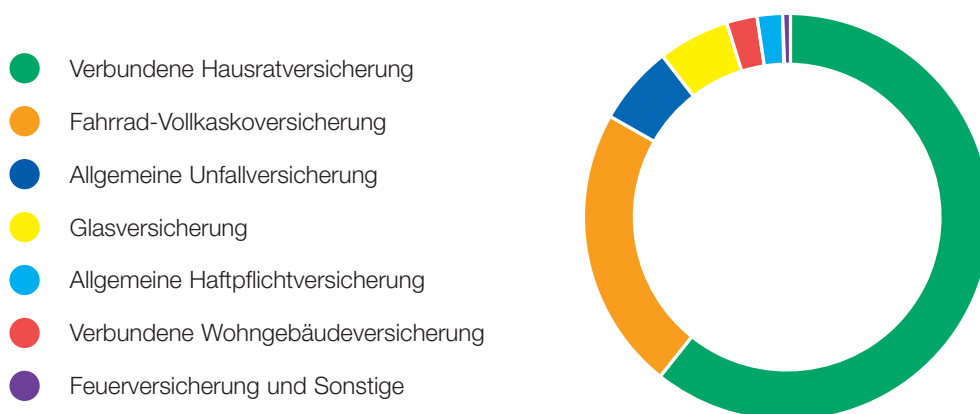
Das gestiegene Arbeitsaufkommen im Geschäftsjahr 2022 hat zu weiteren Personaleinstellungen geführt. Die dafür erforderlichen Platzkapazitäten wurden durch die Fertigstellung der neuen Büroräume im zweiten Flügel unseres Firmengebäudes zu Beginn des Jahres geschaffen. Neben dem damit verbundenen Anstieg der Personalkosten kam es inflationsbedingt auch in vielen anderen Bereichen im Verlauf des Jahres zu spürbaren Kostensteigerungen. Der Brutto-Verwaltungskostensatz hat sich aber gegenüber dem Vorjahr nur leicht auf 36,61 % erhöht (2021: 36,41 %). Die Kosten für eigene Rechnung beliefen sich auf 22,76 Mio. Euro (Vorjahr: 19,94 Mio. Euro). Die Netto-Verwaltungskostenquote hat sich auf 35,60 % erhöht (2021: 34,93 %).

DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM DETAIL

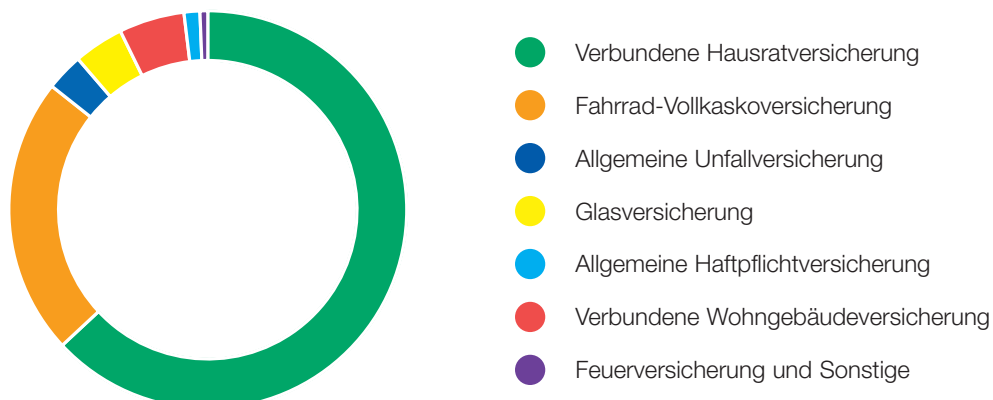
Verdiente Bruttobeiträge Versicherungszweige

	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2021	Veränderung in %
1. Verbundene Hausratversicherung	47.698.511	44.760.624	6,56
2. Allgemeine Unfallversicherung	4.937.642	4.695.463	5,16
3. Glasversicherung	4.462.440	4.040.446	10,44
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	1.585.846	1.546.879	2,52
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.904.744	1.788.465	6,50
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	17.693.605	13.752.298	28,66
7. Feuerversicherung und Sonstige	281.239	200.518	40,26
Gesamtsumme	78.564.027	70.784.693	10,99

Verteilung der verdienten Bruttobeiträge



Verteilung der Brutto-Schadenaufwendungen nach Sparte



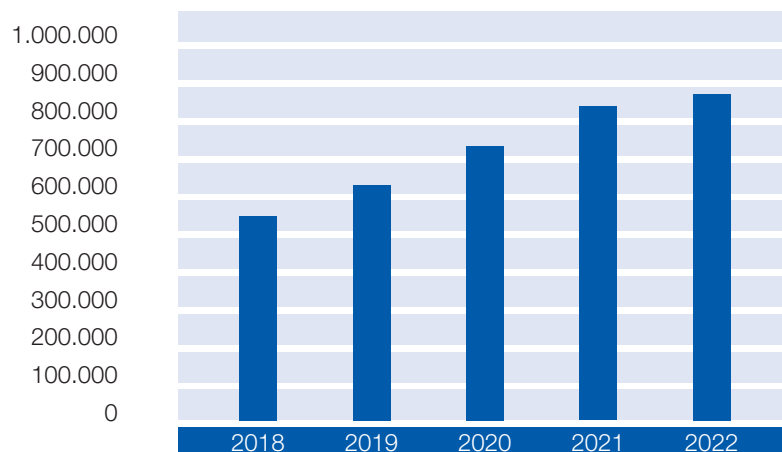
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen, mindestens einjährigen Schaden-Versicherungen im Geschäftsjahr 2022

Verträge

Versicherungsbranche	Anzahl der Verträge		
	am Ende des Vorjahres	am Ende des Geschäftsjahres	Veränderung + / –
1. Verbundene Hausratversicherung	723.383	759.358	35.975
2. Allgemeine Unfallversicherung	40.837	43.641	2.804
3. Glasversicherung	127.480	141.786	14.306
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.248	7.141	107
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung	36.010	35.316	694
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	142.227	185.292	43.065
7. Feuerversicherung und Sonstige	3.374	4.790	1.416
Gesamtes Geschäft	1.080.559	1.177.324	96.765

Anzahl der Mitglieder

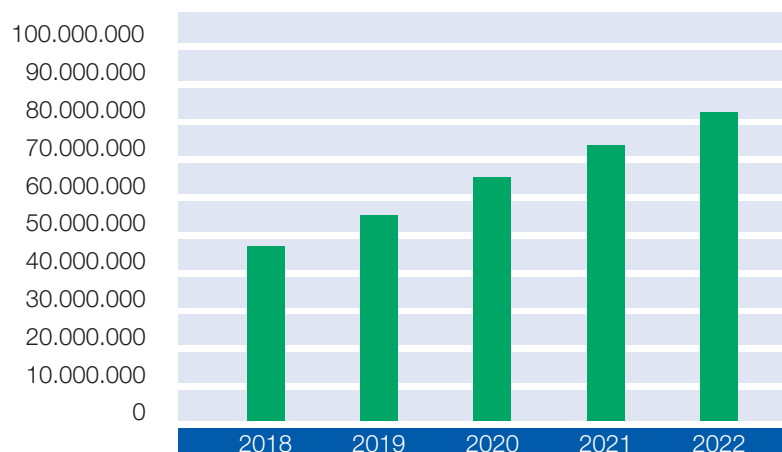


Stand 31. Dezember 2021:
825.088 Mitglieder

Stand 31. Dezember 2022:
888.529 Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich 2022 um 63.441 Mitglieder. Das entspricht einer Steigerung von 7,69 %.

Gebuchte Bruttobeiträge in Mio. EURO



Stand 31. Dezember 2021:
73.097.036 EURO

Stand 31. Dezember 2022:
80.807.076 EURO

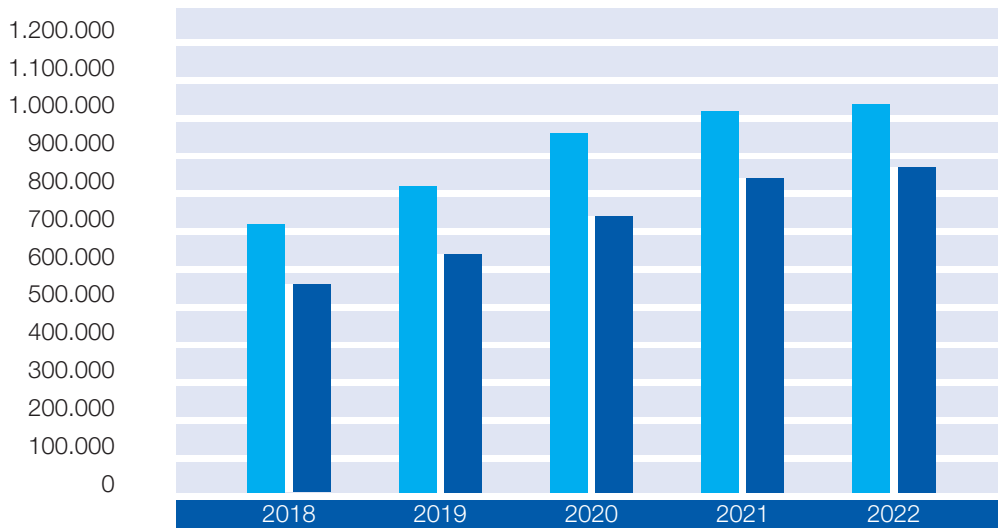
Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 7.710.040 EURO gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 10,55 %.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen, mindestens einjährigen Versicherungen im Geschäftsjahr 2022

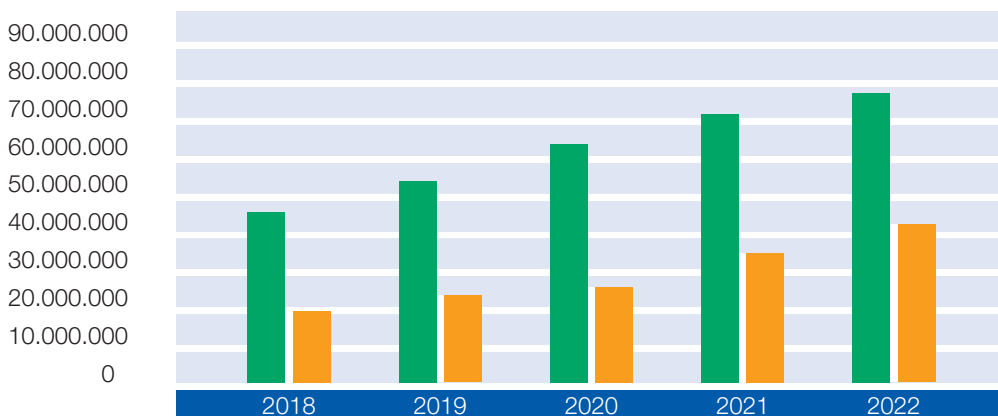
Anzahl der Verträge und Mitglieder

- Anzahl der Verträge
- Anzahl der Mitglieder



Verdiente Bruttobeiträge im Vergleich zu den Aufwendungen für Schadenfälle in EURO

- Verdiente Bruttobeiträge
- Bruttoaufwendungen für Schadenfälle



GESCHÄFTSVERLAUF

der einzelnen Versicherungsbranche und -arten

1. Verbundene Hausratversicherung

Die verbundene Hausratversicherung ist nach wie vor unsere umsatzstärkste Sparte und mit 60,71 % an unserem Beitragsvolumen beteiligt (2021: 63,23 %). Wir konnten die verdienten Beitragseinnahmen um 6,56 % auf 47,70 Mio. Euro steigern.

Die Schadenaufwendungen haben sich um 4,27 % auf 26,15 Mio. Euro erhöht. Somit ist auch die Schadenquote für eigene Rechnung um 0,46 Prozentpunkte auf 52,98 % gestiegen. Dennoch hat die Sparte – aufgrund des Angebots an sehr guten Hausratprodukten – mit einem versicherungstechnischen Ergebnis für eigene Rechnung von 2,5 Mio. Euro weiterhin einen bedeutsamen Anteil am Gesamterfolg des Geschäftsjahres 2022.

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	44.760.624	47.698.511
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	25.074.322	26.145.814
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	17.787.997	18.994.316
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	2.475.651	2.497.228
Gesamtschadenquote	brutto	56,02 %	54,81 %
Schadenquote f.e.R.	netto	52,52 %	52,98 %

2. Unfallversicherung

Während sich die verdienten Bruttobeiträge 2022 um 5,16 % auf 4,94 Mio. Euro erhöht haben, ist der Anteil der Unfallversicherung am gesamten Beitragsvolumen leicht auf 6,28 % gesunken (Vorjahr: 6,63 %).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle lagen im abgeschlossenen Geschäftsjahr deutlich über dem Vorjahresniveau und sind von rund 1,35 Mio. Euro auf 2,21 Mio. Euro gestiegen. Die Schadenquote für eigene Rechnung hat sich entsprechend auf 48,45 % erhöht (Vorjahr: 32,00 %). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung fällt somit insgesamt um 34,98 % geringer aus als im Vorjahr, was einem Rückgang von 787 TEUR entspricht.

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	4.695.463	4.937.642
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.345.055	2.206.399
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.629.991	1.743.226
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	1.210.381	787.004
Gesamtschadenquote	brutto	28,65 %	44,69 %
Schadenquote f.e.R.	netto	32,00 %	48,45 %

3. Verbundene Wohngebäudeversicherung

Im Geschäftsjahr 2022 erreichten die verdienten Bruttobeiträge unserer Wohngebäudeversicherung ca. 1,59 Mio. Euro. Das bedeutet ein Plus von nahezu 39 TEUR.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind in dieser Sparte um 413 TEUR auf rund 1,25 Mio. Euro gesunken. Die Gesamtschadenquote hat sich daher mit 79,11 % um 28,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (107,81 %) verringert. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung fiel folglich mit 140 TEUR höher aus als in 2021 (111 TEUR).

Der Anteil der Wohngebäudeversicherung am Beitragsvolumen der verdienten Bruttobeiträge sank hingegen leicht auf 2,02 % (Vorjahr: 2,19 %).

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	1.546.879	1.585.846
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.667.700	1.254.639
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	336.479	345.765
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	111.221	140.450
Gesamtschadenquote	brutto	107,81 %	79,11 %
Schadenquote f.e.R.	netto	127,09 %	97,34 %

4. Glasversicherung

Die Glasversicherung weist auch im Geschäftsjahr 2022 ein Wachstum bei den verdienten Bruttobeiträgen auf. Diese sind um 422 TEUR auf 4,46 Mio. Euro gestiegen (+ 10,44 %). Der Anteil am Gesamtvolumen liegt bei 5,68 %. Der Anstieg des Schadenaufwands von 11,90 % auf 1,69 Mio. Euro führte zu einer leichten Erhöhung der Schadenquote auf 37,81 % (2021: 37,32 %). Auch die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind gegenüber dem Vorjahr um 11,76 % auf 1,97 Mio. Euro gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis liegt mit 815 TEUR über dem Vorjahresniveau (758 TEUR).

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	4.040.446	4.462.440
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.507.753	1.687.168
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.758.633	1.965.390
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	757.686	815.140
Gesamtschadenquote	brutto	37,32 %	37,81 %
Schadenquote f.e.R.	netto	37,32 %	37,81 %

GESCHÄFTSVERLAUF

der einzelnen Versicherungszweige und -arten

5. Haftpflichtversicherungen

Private Haftpflichtversicherung (PHV)

Die Haftpflichtsparte (PHV) ist mit 1,66 % am Beitragsvolumen der verdienten Bruttobeiträge beteiligt. Die verdienten Beiträge konnten einen Zuwachs von 6,58 % verzeichnen und stiegen um rund 81 TEUR auf 1,31 Mio. Euro. Gleichzeitig haben sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 31 TEUR erhöht. Ebenso sind die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 5,84 % auf über 400 TEUR gestiegen (+ 22 TEUR). Insgesamt führt aber das Wachstum in dieser Sparte dazu, dass sich das versicherungstechnische Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 0,83 % auf 218 TEUR verbessert hat.

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	1.226.771	1.307.483
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	419.881	419.912
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	378.163	400.246
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	215.782	217.576
Gesamtschadenquote	brutto	34,23 %	32,12 %
Schadenquote f.e.R.	netto	45,60 %	43,68 %

Tierhalterhaftpflichtversicherung (THV)

Die Beiträge der Tierhalterhaftpflichtversicherung (THV; Hund) setzen ihren leichten Wachstumstrend fort. Im Vergleich zu 2021 sind die verdienten Bruttobeiträge um ca. 36 TEUR gestiegen, was einem Zuwachs von 6,33 % entspricht. Ihr Anteil am Gesamtbeitragsvolumen ist mit 0,76 % gegenüber dem Vorjahr (0,79 %) minimal gesunken. Die Aufwendungen für den Versicherungsbe-

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	561.695	597.262
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	198.600	114.048
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	176.783	185.115
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	95.377	147.357
Gesamtschadenquote	brutto	35,36 %	19,10 %
Schadenquote f.e.R.	netto	39,63 %	21,12 %

trieb (185 TEUR) sind zwar um 8 TEUR gestiegen, aber im Verhältnis dazu sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle um nahezu 85 TEUR deutlich gesunken, was ein Rückgang von 42,57 % bedeutet. Diese Entwicklung trägt maßgeblich dazu bei, dass sich das ver-

sicherungstechnische Ergebnis mit einem Plus von 54,50 % gegenüber dem Vorjahr (2021: 95 TEUR) erneut sehr positiv gestaltet. Die Schadenquote für eigene Rechnung ist um über 18 Prozentpunkte gesunken.

6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung (inkl. Gewerbe)

Die Nachfrage des umfangreichen Produktportfolios in dieser Sparte ist ungebrochen. Die verdienten Bruttobeiträge verzeichnen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 28,66 % bzw. von 3,94 Mio. Euro. Damit hat sich die Fahrrad-Vollkaskoversicherung speziell im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 zu einem entscheidenden Wachstumsmotor der Ammerländer Versicherung entwickelt, denn der Anteil an der gesamten Zunahme der verdienten Bruttobeiträge aller Versicherungssparten im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug mit 50,66 % sogar etwas mehr als die Hälfte. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Gesamtvolumen der verdienten Bruttobeiträge wider, wovon die Fahrrad-Vollkaskoversicherung inzwischen 22,52 % (Vorjahr: 19,43 %) umfasst und sich damit als zweitstärkste Sparte etabliert hat. Diese positive Entwicklung wird allerdings durch das stark gestiegene Schadenaufkommen relativiert. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,50 Mio. Euro erhöht (+ 59,69 %). Daraus resultiert auch die Verschlechterung der Gesamtschadenquote bzw. der Schadenquote für eigene Rechnung auf 52,96 % (Vorjahr: 42,67 %). Hinzu kommt, dass auch die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Vergleich zu 2021 um 1,38 Mio. Euro zugenommen haben. Somit fällt auch das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung für das Geschäftsjahr 2022 (2,45 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von nahezu 863 TEUR schlechter aus.

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	13.752.298	17.693.605
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	5.867.663	9.370.118
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	4.481.108	5.860.149
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	3.316.322	2.453.607
Gesamtschadenquote	brutto	42,67 %	52,96 %
Schadenquote f.e.R.	netto	42,67 %	52,96 %

GESCHÄFTSVERLAUF

der einzelnen Versicherungsbranche und -arten

7. Feuerversicherung und sonstige Versicherungen

Feuerversicherung

Die Sparte Feuerversicherung umfasst ausschließlich den Altbestand. Das leichte Wachstum der verdienten Bruttobeiträge um 1 TEUR ist lediglich durch Beitragsanpassungen begründet. Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem keine Schadenfälle gemeldet wurden, hat sich im Geschäftsjahr 2022 neben einem Großschadenereignis noch ein weiterer Schadenfall ereignet. Dadurch sind Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von 106 TEUR entstanden, wodurch auch die Gesamtschadenquote sehr stark auf über 196 % angestiegen ist. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind hingegen nahezu identisch gegenüber 2021 geblieben. Durch die hohe Beteiligung des Rückversicherers in dieser Sparte fiel die Verschlechterung des versicherungstechnischen Ergebnisses nicht höher aus.

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	52.903	54.014
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	0	106.147
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	10.447	10.594
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	12.891	-13.565
Gesamtschadenquote	brutto	0,00 %	196,52 %
Schadenquote f.e.R.	netto	0,00 %	-282,82 %

Sonstige Versicherungen

Den „Sonstigen Versicherungen“ werden die Sparten Autoinhalts-/WoMobil-Versicherung (Reise-Hausrat), Reisegepäck, technische Versicherung, Mehrkosten-Ertragsausfall, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm, Betriebsunterbrechung, Weidetierdiebstahl und Landkasko zugerechnet.

Bei den verdienten Bruttobeiträgen lässt sich zusammenfassend ein erneutes Wachstum feststellen. Im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich der Zuwachs auf nahezu 80 TEUR bzw. 53,93 %. Der Anteil der Autoinhalts-/WoMobil-Versicherung an den „Sonstigen Versicherungen“ hat im Vergleich zum Vorjahr (69,17 %) nochmals zugenommen und liegt zum Ende des Geschäftsjahres 2022 bei 78,29 %. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich deutlich um fast 90 TEUR auf 156 TEUR (2021: 66 TEUR) erhöht. Die Schadenquote für eigene Rechnung ist von 46,05 % auf 68,97 % angestiegen. Eine Zunahme verzeichnen auch die Aufwendungen für den Versiche-

rungsbetrieb. Diese sind um 54,50 % auf rund 80 TEUR (2021: 52 TEUR) und damit analog zu den verdienten Bruttobeiträgen gestiegen. Der Mehraufwand für den Versicherungsbetrieb, aber vor allem der erhöhte Aufwand für Versicherungsfälle haben dazu geführt, dass sich das versicherungstechnische Ergebnis in 2022 um 36 TEUR reduziert hat.

in EURO		2021	2022
Verdiente Beiträge	brutto	147.615	227.225
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	66.116	156.040
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	51.644	79.792
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	netto	27.478	-8.812
Gesamtschadenquote	brutto	44,79 %	68,67 %
Schadenquote f.e.R.	netto	46,05 %	68,97 %

Versicherungssummen

Versicherungsbranche	Versicherungssummen in T EURO		
	am Ende des Vorjahres	am Ende des Geschäftsjahres	Veränderung + / –
1. Verbundene Hausratversicherung	48.748.961	52.811.237	4.062.276
2. Allgemeine Unfallversicherung*			
3. Glasversicherung (nach m²)*			
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.609.756	2.814.188	204.432
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung*			
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	560.536	741.766	181.230
7. Feuerversicherung und Sonstige	94.121	126.512	32.391
Alle Versicherungsbranche	52.013.374	56.493.703	4.480.329

*ohne Versicherungssummen

Personalpolitik

Belegschaft

Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter des Geschäftsjahres	2021	2022
Vorstandsmitglieder	2	3
Angestellte in Vollzeit	115	122
Angestellte in Teilzeit	39	49
Auszubildende	7	11
Geringfügig Beschäftigte	5	5
Gesamt	168	190

Wir sind ein lebendiges Unternehmen, entwickeln uns stetig weiter und wachsen entsprechend zügig. Als engagierter Arbeitgeber bieten wir unseren 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter 11 Auszubildende (2021: 168/7) – gerne mehr. Mehr Flexibilität in Form von Teilzeit und mobilem Arbeiten zum Beispiel, um Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können. Das kommt sehr gut an. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist weiter messbar gestiegen.

Der zweite Flügel unseres Firmengebäudes konnte 2022 vollständig bezogen werden. Neben modernen Büros, Besprechungs- und Aufenthaltsräumen bieten wir dort eine flexible Alternative in Form eines „Open Space“. Die freie Wahl des Arbeitsplatzes dient der Mitarbeiterzufriedenheit und schafft Raum für Kreativität und Produktivität.

Glücklicherweise konnte unser erweitertes BGM-Team 2022 wieder durchstarten und Aktionen vor Ort durchführen. Darunter einen Gesundheitstag mit interessanten Angeboten rund um die Themen Gesundheit und Prävention. Ein

gesundes Mittagessen sorgte für einen gelungenen Abschluss der gut besuchten Veranstaltung.

Unter dem Motto „Fit im Betrieb“ stand ein weiteres BGM-Projekt, das zusammen mit der AOK angeboten wurde. Ziel war es, die eigene Gesundheit durch gezieltes Training zu fördern und die Teilnehmenden zu motivieren, nach den vier Monaten weiter aktiv zu bleiben.

Ob Kinderbetreuung in Zeiten des mobilen Arbeitens oder Selbstfürsorge in herausfordernden Phasen: Wir möchten gemeinsam mit der awo lifebalance Weser-Ems dabei unterstützen, diese und andere Herausforderungen zu meistern. Im Juni startete die Kooperation, die von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut angenommen wird.

Aber auch das Thema Feiern kam nicht zu kurz: Im Sommer konnten wir wieder ein Sommerfest durchführen. Eine willkommene Gelegenheit, den Zusammenhalt nach vielen Monaten der Distanz zu stärken. Im Dezember haben wir auf dem Firmengelände einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt für die AV-Familie organisiert. Beide Veranstaltungen kamen sehr gut an.

Kapitalanlagen

Auch hier waren der Ukrainekrieg und die daraus resultierende Energiekrise sowie die sprunghaft ansteigende Inflation und die weltweiten Lieferkettenprobleme spürbar. Die weltweit erwartete konjunkturelle Erholung kam nahezu zum Erliegen und schlug um in Rezessionsängste.

Die Inflationsrate in Deutschland lag im Durchschnitt im Berichtsjahr bei 7,9 %. Zwischenzeitlich betrug die Preissteigerung sogar über 10 %. Dies betraf den gesamten europäischen Wirtschaftsraum. Auch in den USA erreichte die Teuerungsrate im Jahresverlauf ein Niveau, das zuletzt

vor mehr als 40 Jahren vorherrschte. Um diese Entwicklung einzudämmen, hat die EZB die Leitzinsen in einer noch nie da gewesenen Dynamik angehoben von 0,00 % auf 2,5 %. Die amerikanische FED ging noch wesentlich restriktiver vor und erhöhte die Leitzinsen um mehr als 4 Prozentpunkte. Diese Notenbankpolitik hatte enorme Auswirkungen auf alle Marktsegmente. Als eine Folge erwarten Experten eine Rezession. Für Deutschland, das aufgrund der energieintensiven Industrie besonders von hohen Gas-, Öl- und Stromkosten betroffen ist, galt diese als sicher; für den sonstigen Euroraum und die USA werden zumindest rezessive Tendenzen vorausgesagt. Trotzdem haben die Notenbanken deutlich gemacht, dass oberste Priorität die Eindämmung der Inflation hat.

Ein positiver Nebeneffekt der steigenden Notenbankzinsen sind die ebenfalls steigenden Zinsen bei Rentenueuanlagen und Kontoguthaben. Darauf und auf den sehr wechselhaften Kapitalmarkt haben wir reagiert: Wir haben das Volumen unseres Geldvermögens deutlich ausgeweitet. Es ist um rund 5 Mio. Euro auf 14 Mio. Euro gestiegen. Dies ist eine von vielen Maßnahmen, mit der wir unserer umsichtigen Anlagepolitik weiter Rechnung tragen.

Die Inflation und die Notenbankpolitik haben sich sehr belastend auf Wertpapiere ausgewirkt. Aktien und Renten verzeichneten deutliche Kurseinbrüche. Diese konnten erst im letzten Quartal und nur teilweise wieder aufgeholt werden. Bei Renten gab es wegen der steigenden Zinsen einen regelrechten Crash. Der Markt kam über Monate beinahe zum Erliegen. Diese Marktbewegungen machten Abschreibungen in Höhe von 569 TEUR erforderlich. Dem stehen Zuschreibungen von 19 TEUR gegenüber. Wir konnten die Schwankungen an den Wertpapiermärkten positiv nutzen und haben Gewinne in Höhe von 544 TEUR realisiert. Andere Titel haben wir dagegen bewusst mit einem Verlust von insgesamt 205 TEUR verkauft. Dadurch konnten wir noch größere Werteinbußen abwenden. Laufende Zinserträge aus Renten wurden in Höhe von 272 TEUR generiert. Dies ist ein Zuwachs um etwa 15 %. Die Dividendenerträge beliefen sich auf 128 TEUR, was in etwa der Vorjahreshöhe entspricht. Die Depotkosten betrugen 62 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Minus von 20 %.

Die Zinserträge auf Kontogelder sind um mehr als 60 % auf knapp 38 TEUR gestiegen.

Darüber hinaus haben wir unseren Immobilienbestand durch Zukauf eines weiteren Objektes vergrößert. Die planmäßigen Abschreibungen bei den Immobilien betrugen 302 TEUR. Die Erträge aus Fremdvermietung und die kalkulatorischen Erträge der eigengenutzten Immobilien sind gestiegen. Sie betrugen insgesamt 566 TEUR, was einem Zuwachs von 40 % entspricht.

Außerdem haben wir unseren Bestand an Beteiligungen erhöht. Erstmals in der Firmengeschichte haben wir in einen Assekuradeur investiert, die „agencio Versicherungsservice

AG“. Wir erschließen uns hiermit langfristig neue Absatzmärkte im Segment „Nachhaltigkeit“.

Die Erträge aus dem Gesamtkapitalanlagevolumen sind gestiegen auf 1,58 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von etwa 10 %. Auch die Aufwendungen für die Kapitalanlage sind angestiegen. Sie betragen 1,42 Mio. Euro. Der Anstieg ist vor allem eine Folge der marktbedingten Abschreibungen. Bezogen auf den durchschnittlichen Gesamtkapitalanlagenbestand betrug die Bruttorendite im Berichtsjahr 2,32 %.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis ist auf 7,04 Mio. Euro gesunken und fiel somit um 1,18 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr aus (2021: 8,22 Mio. Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung erhöhten sich um 14,09 % auf 22,75 Mio. Euro (2021: 19,94 Mio. Euro). Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) betrug netto 88,99 % (2021: netto 85,60 %).

Jahresergebnis

Der Gewinn vor Steuern beläuft sich auf 3,04 Mio. Euro (2021: 4,85 Mio. Euro). Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung wird der Gewinn nach Steuern in Höhe von 1,45 Mio. Euro (2021: 3,40 Mio. Euro) vollständig der Verlustrücklage zugeführt. Das haftende Eigenkapital steigt damit auf 29,14 Mio. Euro. Die an den verdienten Nettobeiträgen gemessene Eigenkapitalquote für eigene Rechnung beträgt 45,58 % (Vorjahr 48,49 %). Trotz des leichten Rückgangs werden wir unseren selbst gesetzten hohen Anforderungen an der Kapitalausstattung weiterhin gerecht und verfügen nach wie vor über die Basis, ein unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu bleiben.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die die wirtschaftliche Lage des Unternehmens negativ beeinflusst haben beziehungsweise künftig beeinträchtigen werden, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Identifizierung von Risiken und Weiterentwicklung

Als konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit agiert die Ammerländer Versicherung eigenständig. Unsere Versicherten, welche gleichzeitig unsere Mitglieder sind, werden gemeinschaftlich abgesichert, so dass wir in ihrem Sinne handeln, statt kurzfristig Gewinne zu maximieren. Dazu gehört, dass Risiken identifiziert und gemanagt und das Risikomanagement kontinuierlich optimiert werden muss.

Optimierung des Risikomanagements

Im Geschäftsjahr 2022 wurde neben den bisher bestehenden Instrumenten zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken ein Risikomanagementtool entwickelt. Dieses soll in 2023 aktiv genutzt werden, um den steigenden Herausforderungen und Veränderungen gerecht zu werden und eine Erleichterung bzw. Optimierung der Aufgaben des Risikomanagements für alle Beteiligten gewährleisten zu können.

Anfang 2022 wurde die jährliche gesamtunternehmensbezogene Inventur aller vorhandenen Risiken durchgeführt, die folgende Punkte beinhaltete:

- Benennung zentraler Risiken und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe
- Einschätzung ihrer Bedeutung für die Solvenzkapital-situation der Ammerländer Versicherung
- Bestimmung von Limiten für die jeweiligen Risiken
- Benennung von Maßnahmen zur Risikominderung oder -vermeidung
- Auswirkungen und Wechselwirkungen von Risiken

Zusätzlich wurden quartalsweise die jeweiligen Verantwortlichen vom Risikomanagement zur Risikosituation in ihrem Bereich befragt, um einen laufenden Überblick zu erhalten. Auf diese Weise können neue Risiken frühzeitig identifiziert und Veränderungen bereits bekannter zeitnah erkannt werden. Der Vorstand erhält ein entsprechendes Quartalsreporting, um dadurch vorausschauend reagieren zu können,

etwa auf erforderliche Anpassungen des benötigten Risikokapitals und neue Eigenkapitalanforderungen.

Auch bei der Ammerländer Versicherung gab es Auswirkungen durch den Ukraine-Krieg. U.a. wurde ein Risiko „Ausfälle bei Lieferanten und externen Dienstleistern“ aufgenommen, welches sich durch mehrere Bereiche des Unternehmens zieht.

Um die Nachhaltigkeit des Risikomanagements sicherzustellen, ist die Reflexion unseres aktuellen Standpunkts und das dementsprechende Handeln sehr wichtig. Durch den Eintritt von Risiken würde sich immer ein negativer Einfluss auf die Unternehmensziele ergeben, diesem gilt es vorzubeugen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere die Risikoverantwortlichen und ihre Stellvertreter, wurden daher geschult und deren Risikobewusstsein gezielt gefördert.

Versicherungstechnische Risiken

Ein wesentliches Risiko für die AV als Sachversicherer stellt das Prämien- und Reserverisiko dar. Im Geschäftsjahr 2022 erzielten die Beiträge der Mitglieder ausreichend Deckung, so dass es im Hinblick auf das Prämienrisiko keine Probleme gab. Durch umsichtige, aber dennoch praxisnahe Kalkulation der Beiträge, welche versicherungsmathematischen Vorgaben folgen, halten wir das Risiko an dieser Stelle gering. Berücksichtigt werden zusätzlich deutliche Veränderungen im Schadenverlauf. Abschließend wird die Kalkulation nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht überprüft. Das Reserverisiko bezeichnet den Fall, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden höher ist als die Schadenreservierung. Den versicherungstechnischen Risiken wird angemessen begegnet, indem Schadenverläufe sowie Anträge, Bestand und Rückversicherungsverträge regelmäßig geprüft werden. Alle Rückversicherer, mit denen die Ammerländer Versicherung zusammenarbeitet, haben ein Investmentgrade-Rating und können eine gute Bonität vorweisen.

Operationelle Risiken

Zentrale Risiken auf betrieblicher Ebene stellen Verfehlen oder Versagen von internen Verfahren, Menschen oder Systemen dar. Um mit diesen Risiken angemessen umzugehen,

des Risikomanagements

werden unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt. Zum Beispiel werden Entscheidungen auf allen Unternehmens-ebenen mittels Vier-Augen-Prinzip überprüft. Unsere interne Revision stellt die Wirksamkeit und Angemessenheit von Abläufen sicher, Risikokontrolle und -verantwortung sind klar voneinander abgegrenzt. Standardisierte Abläufe und Dokumentationen helfen, Bearbeitungsfehler zu vermeiden.

Ein besonderes Risikofeld stellt nach wie vor der Umgang mit Daten dar. Wir sind uns dieses Risikos bewusst und treffen diverse Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken. Der externe Informationssicherheitsbeauftragte sowie der interne Datenschutzbeauftragte sind für uns wichtige Funktionen im Zuge der IT-Sicherheit und des Datenschutzes. Darüber hinaus sieht die extern beauftragte Revision eine jährliche Prüfung der IT vor. Der Umgang mit Datenschutz und IT-Sicherheit ist in mehreren Leitlinien und Leitfäden festgelegt.

Neben dem Informationssicherheitsbeauftragten arbeiten wir mit einem externen Sicherheitsberatungsunternehmen zusammen. Fortlaufend werden vom vorgenannten Unternehmen regelmäßig Sicherheitsaudits durchgeführt, um Sicherheitslücken (unbefugtes Eindringen in die IT-Infrastruktur, Penetrationstests etc.) zu identifizieren und Maßnahmen zu treffen, um mögliche Risiken zu minimieren bzw. zu eliminieren.

Generell werden stetig weitere Prozesse zur Absicherung des Informationsflusses geschaffen, um der steigenden Anzahl an versicherten Mitgliedern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch datenschutzrechtlich gerecht zu werden. Unsere Personalauswahl basiert auf strengen Fit & Proper-Kriterien. Zudem prüft unser Compliance-Management-System die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Leitlinien.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Ammerländer Versicherung bergen Markt-, Bonitäts-, Liquiditäts- und Ausfallrisiken, denen wir angemessen begegnen. Als Marktrisiko bezeichnet man den möglichen Wertverlust durch negative Zins-, Rendite- und Kursentwicklungen. Durch ausgewogene Verteilung der Anlagen auf mehrere Assetklassen (Mischung) wird dieses Risiko gering gehalten.

Die negativen Auswirkungen aufgrund der Verschlechterung

der Bonität von Schuldern und Gegenparteien beeinflussen das Bonitäts- und Ausfallrisiko. Mittels externer Ratings und eigener Einschätzungen zur Ausfallwahrscheinlichkeit von Emittenten und Emissionen sowie zu unseren kontoführenden Banken wird diesem Risiko Rechnung getragen. Außerdem nehmen wir eine Verteilung auf verschiedene Emittenten (Streuung) vor.

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet den Fall, dass die Ammerländer Versicherung nicht mehr in der Lage ist, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Durch eine vorausschauende Planung und ein angemessenes Liquiditätsmanagement verringern wir dieses Risiko.

Flankiert werden diese risikopolitischen Ansätze von unserer nach wie vor konservativen Anlagepolitik und der Beachtung des Grundsatzes kaufmännischer Vorsicht bei allen Anlageentscheidungen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit hat langfristige Sicherheit für uns stets Priorität vor kurzfristiger Gewinnmaximierung und umsichtiges Handeln immer Vorrang vor schnellen Entscheidungen. Das heißt auch, dass wir Einzelengagements sorgfältig und mithilfe standardisierter Risikoprüfverfahren auswählen.

Unser Kapitalanlageausschuss mit seinen Vertreterinnen und Vertretern aus der Kapitalanlageverwaltung prüft gemeinsam mit den für die Kapitalanlageverwaltung und das Risikomanagement verantwortlichen Vorständen regelmäßig die Kapitalanlagepolitik der Ammerländer Versicherung. Dies geschieht mit Blick auf risikorelevante Aspekte.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über bestehende Vermögensanlagen und Kapitalbestände informiert.

Einschätzung und Ausblick

Wir haben das Risikomanagement und die Risikosituation eingehend überprüft, wissen um die vorhandenen Gefährdungen und halten diese gering. Dabei agieren wir vorausschauend, nachhaltig und unserer Größe entsprechend angemessen. Unsere Geschäftspolitik halten wir transparent. Die von der Aufsichtsbehörde gestellten Anforderungen an die Solvabilität werden vollständig erfüllt. Derzeit weisen keine Anzeichen darauf hin, dass unsere Vermögens-, Liquiditäts- oder Ertragslage gefährdet werden könnte.

Wandlungsfähigkeit und Weitblick

Angesichts der äußeren Herausforderungen hat die AV ihre Stabilität gewahrt und sich positiv entwickelt. Wir haben gelernt, dass wir auf unsere Wandlungsfähigkeit vertrauen können. Das nehmen wir mit in das Geschäftsjahr 2023, in dem die AV auch ihr 100-jähriges Bestehen feiern wird.

Ausblick

Nichts ist sicher, außer der Veränderung. Das haben wir in den vergangenen drei Jahren gelernt. Ukrainekrieg, Energiekrise, Klimawandel: Was im neuen Geschäftsjahr auf uns zukommen wird, ist schwer vorhersehbar. Trotzdem gehen wir davon aus, dass sich die AV auch 2023 positiv entwickeln wird. Wir bauen auf unser Team, unser Risikomanagement und unsere Lernfähigkeit.

Risiko & Kapital: Nachhaltig handeln

Wir verfolgen unsere umsichtige, sicherheitsorientierte Kapital- und Rückversicherungsstrategie weiter. Wir sind ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und wollen dies auch bleiben. Daran richtet sich unser Risiko- und Kapitalmanagement aus. Wir identifizieren Risiken frühzeitig und überwachen sie unter anderem mithilfe von Kennzahlen. Unsere Anlagepolitik ist konservativ. Wir räumen langfristiger Sicherheit Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung ein und bauen vorausschauend Eigenkapital auf.

Vertrieb und Produkte: Gut aufgestellt

Unsere Produktfamilie ist breit aufgestellt. Mit unseren Basisprodukten bieten wir Lösungen für Menschen, die auf ihr Geld achten müssen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit achten wir zudem auf ein gesundes Preis-Leis-

tungs-Verhältnis. Unsere Premiumprodukte holen die Menschen ab, die ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis haben. Unser Portfolio deckt aktuellen Versicherungsbedarf. Unsere Fahrrad-Vollkaskoversicherung ist gemacht für Menschen, die auf das Fahrrad statt auf das Auto setzen. 2023 werden wir sie weiterentwickeln.

Service: Transparent und zugänglich bleiben

Die Anforderungen unserer Versicherten sowie unserer Vertriebspartnerinnen und -partner wandeln sich: Informationen und Serviceleistungen müssen schnell fließen und gegebenenfalls auch digital verfügbar sein. Daher entwickeln wir unseren Service auch 2023 weiter: Unsere Kommunikation mit Kundinnen und Kunden bleibt persönlich, bodenständig und so transparent wie möglich. Ein ausgelagertes Callcenter wird es auch 2023 bei der AV nicht geben. Damit unser Team diesem Anspruch gerecht werden kann, passen wir unsere internen Strukturen an und erweitern dort, wo es notwendig ist, unser Team. Darüber hinaus arbeiten wir weiter an unserer Online-Präsenz und unserer digitalen Kommunikation.

”

Das kommende Geschäftsjahr wird nicht nur Herausforderungen bergen, sondern auch Schönes: Die AV feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

Am 17. November 1923 wurde sie als lokaler Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Westerstede gegründet.

Team: Beweglich bleiben

Das Wachstum der vergangenen Jahre hat die AV zu einem komplexen Unternehmen gemacht. Unser Team war nie größer. Wir gehen davon aus, dass auch 2023 neue Kolleginnen und Kollegen hinzukommen werden. Gleichzeitig gehören Mobiles Arbeiten und Homeoffice zum Alltag. Unsere Mitarbeitenden wirken verstärkt team- und abteilungsübergreifend. Bei aller Vielschichtigkeit wollen wir uns unsere familiäre Arbeitsatmosphäre und unser Miteinander auf Augenhöhe erhalten. Deshalb haben wir 2022 zusätzliche Abteilungs- und Gruppenleitende eingesetzt. Aufgabenbereiche wurden konkretisiert. Führungskräfte sind näher an ihren Teams, Ideen und Anregungen finden schnelles Gehör. Diese Verbesserungen werden wir 2023 festigen.

100 Jahre AV: Ein Jubiläumsjahr

Das kommende Geschäftsjahr wird nicht nur Herausforderungen bergen, sondern auch Schönes: Die AV feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Am 17. November 1923 wurde sie als lokaler Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Westerstede gegründet. Seitdem hat sie sich zu einem bundesweiten digitalen Sachversicherer gewandelt. Das werden wir feiern – mit unseren Mitarbeitenden, unseren Mitgliedern und nicht zuletzt auch mit der Stadt Westerstede.

Eines ist also sicher: Egal, welche Herausforderungen uns 2023 begegnen werden, wir werden sie annehmen und weiter daran wachsen. Als Arbeitgeber, als Sachversicherer und als Begleiter für unsere Kooperationspartnerinnen und -partner.

Westerstede, den 8. Februar 2023

Der Vorstand



Axel Eilers



Gerold Saathoff



Christine Lühr-Boekhoff

„Wer mich kennt, weiß: Ich gestalte gerne aktiv mit.“

Im Interview: Neue Vorständin Christine Lühr-Boekhoff

Der Umsatz der Ammerländer Versicherung (AV) ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, ebenso die Zahl der Mitglieder. Auch die Produkte entwickeln sich sehr gut. Das Geschäftsfeld ist somit größer als noch vor einigen Jahren. Deshalb besteht der Vorstand seit dem ersten August 2022 aus drei Mitgliedern: Christine Lühr-Boekhoff unterstützt Axel Eilers (Vorstandsvorsitzender) und Gerold Saathoff (Vorstand Vertrieb) als neue Vorständin. Sie wird die Bereiche Finanzen, Controlling und Kapitalanlagen betreuen.

Frau Lühr-Boekhoff, Sie sind bereits seit 2007 bei der AV tätig, ab 2010 auf Führungsebene, etwa als Prokuristin und Abteilungsleiterin „Verwaltung Kapitalanlagen“. Wie fühlt sich für Sie nun der Wechsel in den Vorstand an?

Der Wechsel bedeutet für mich „Weiterentwicklung“ und weckt Begeisterung in mir. Und den Wunsch, aus dieser Position heraus noch mehr gestalten und bewegen zu können.

„Verantwortung – Handlungsspielraum – Motivation“: Wie schauen Sie auf Ihre neue Funktion?

Die drei Begriffe sind aus meiner Sicht eng miteinander verwoben. Zum einen habe ich großen Respekt vor der gestiegenen Verantwortung gegenüber dem Unternehmen und unseren Mitarbeitenden. Zum anderen hatte ich als Vorständin persönlich.

Gleichzeitig motiviert mich die Aussicht auf einen größeren Handlungsspielraum. Ich möchte meine Kompetenzen und Sichtweisen noch stärker als bisher einbringen. Wer mich

kennt, weiß, dass ich Dinge gerne aktiv mitgestalte. Für unser Unternehmen und im „Team Vorstand“. Diese Vision motiviert mich ungemein.

Welche Bereiche werden Sie als Vorständin verantworten und welche Ziele verfolgen Sie?

Ich werde wie bisher „meine“ Fachbereiche Finanzen, Controlling und die Verwaltung der Kapitalanlagen verantworten sowie das Meldewesen und die Eigenmittelsteuerung. Hier liegen meine fachlichen Kompetenzen und Stärken, hier fühle ich mich am richtigen Platz.

Zu meinen Zielen: Ich möchte positive Impulse für die Unternehmensentwicklung setzen. Konkret bedeutet das am Beispiel unserer Kapitalanlagestrategie, dass diese weiter verantwortungsvoll und auskömmlich gestaltet wird. Insbesondere das Thema Nachhaltigkeit und die ESG-Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung möchte ich hier stärker in den Fokus nehmen. Nach innen wie nach außen. Dabei ist mir wichtig, meine Ziele transparent zu machen. Ich möchte das Team „mitnehmen“ und motivieren.

2021 betrug der Anteil von Frauen in den Vorständen von großen Versicherungen in Deutschland 13,2 Prozent. 2006 lag er bei 2,5 Prozent. Wie werten Sie diese Entwicklung?

Das ist leider immer noch viel zu wenig. Wobei ich keine Befürworterin einer „Frauenquote“ bin. Mein eigener Werdegang hier im Unternehmen zeigt, dass sich Beruf und Familie trotz aller Herausforderungen vereinbaren lassen. Und auch eine „Karriere“ möglich ist. Dazu braucht es Vorgesetzte, die deine Lebenssituation verstehen. Sie müssen die entsprechenden Arbeitsbedingungen schaffen und so den Weg ebnen. Letztendlich profitieren beide Seiten davon. Also eine „Win-Win-Situation“ für Unternehmen wie für Mitarbeitende.

NEUE VORSTÄNDIN

Ich werde daher meinen neuen Handlungsspielraum nutzen, um insbesondere die Kolleginnen bei ihrer persönlichen Karriereplanung bestmöglich zu unterstützen.

Was macht Sie als Führungskraft aus? Was ist Ihnen beim Thema Teamführung wichtig?

Ich bin gut darin, vernetzt und ganzheitlich zu denken. Außerdem kann ich Menschen dort „abholen“, wo sie gerade „stehen“. Beides erleichtert abteilungsübergreifendes Arbeiten und die Zusammenarbeit im Team. Transparente Kommunikation ist mir auch sehr wichtig. Nur so kann mein Team meine Visionen verstehen und mich darin unterstützen.

Ich habe einige Fortbildungen zum Thema „Führung“ gemacht und bin eine Freundin von „stärkenbasierter Aufgabenverteilung“. Die Aufgaben werden also von dem Menschen im Team übernommen, der sie am besten erledigen

kann. Er oder sie ist darin zufrieden, motiviert und erfolgreich. Also eine „Win-Win-Situation“. Denn jede Führungskraft ist nur so gut wie ihr Team. Und jede*r Mitarbeitende trägt zum Gesamterfolg unseres Unternehmens bei. Das führe ich mir immer wieder vor Augen.

Die AV ist anders. Aber darüber wird – typisch norddeutsch – selten geredet. Vielleicht möchten Sie die Besonderheiten und Vorteile der AV beschreiben?

Im Unterschied zu einem großen Konzern geht es bei uns im besten Sinne „familiär“ zu. Hier zählt noch der/die Einzelne und wird als Persönlichkeit „wahrgenommen“. Trotz des schnellen Wachstums sind die Entscheidungswege nach wie vor kurz. Und auch der Vorstand ist nahbar geblieben. Diese flachen Strukturen haben es mir ermöglicht, meine Kompetenzen einzubringen. Schon seit meinem Einstieg vor 15 Jahren konnte ich die Entwicklung des Unternehmens in meinen Bereichen mitgestalten.

Zur Person:

- Gebürtige Lüneburgerin
- Gelernte Bankkauffrau
- Studierte Betriebswirtin
- Spezialistin Risikomanagement (DVA), berufsbegleitendes Studium
- Seit 2007 für die AV tätig (vorher NORD/LB und Bremer Landesbank):
 - o 2007 Datenerfassung, Policing, Buchhaltung
 - o 2010 bis 2020 URCF und Leiterin Risikomanagement
 - o Seit 2012 Abteilungsleiterin „Finanzen / Rechnungswesen/Controlling“
 - o Seit 2016 Prokuristin
 - o Seit 2017 Abteilungsleiterin „Verwaltung Kapitalanlagen“

Unter der Leitung von Christine Lühr-Boekhoff wurde unter anderem das Risikomanagementsystem rund um Solvency II aufgebaut und in die AV implementiert. Sie berichtete als Prokuristin für die zentralen Bereiche Finanzen / Rechnungswesen / Controlling und Verwaltung Kapitalanlagen direkt an den Vorstand der AV.



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

	Vorjahr T EURO	EURO	Geschäftsjahr 2022 EURO	EURO
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	332			318.077,13
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.721		11.997.360,87	
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100	100.000,00		
2. Beteiligungen	0	1.500.000,00	1.600.000,00	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.926	2.898.283,63		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	36.818	40.108.396,13		
3. Einlagen bei Kreditinstituten	7.281	12.574.744,49		
4. Andere Kapitalanlagen	2	11.562,60	55.592.986,85	69.190.347,72
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	398	469.812,34		
2. Versicherungsvermittler	11	11.948,78	481.761,12	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.445		0,00	
III. Sonstige Forderungen	248		266.237,25	747.998,37
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	1.391		1.379.708,23	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	2.192		1.839.143,78	
III. Andere Vermögensgegenstände	260		647.323,51	3.866.175,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	119		160.335,23	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	49		100.163,15	260.498,38
Summe AKTIVA	65.292			74.383.097,12

Hinweis: In der Bilanz können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

PASSIVA

	Vorjahr T EURO	EURO	Geschäftsjahr 2022 EURO	EURO
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verluſtrücklage gemäß § 193 VAG	24.288		27.690.547,24	
2. Andere Gewinnrücklagen	0		0,00	
II. Jahresüberschuss	3.402		1.449.344,48	29.139.891,72
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	21.453	23.695.580,13		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-3.002	-3.261.246,34	20.434.333,79	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	20.565	26.425.650,15		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-6.294	-7.675.643,29	18.750.006,86	
III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	31		18.477,08	
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	418	364.668,79		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	364.668,79	39.567.486,52
C. Andere Rückstellungen				
I. Steuerrückstellungen	500		576.834,45	
II. Sonstige Rückstellungen	907		920.734,72	1.497.569,17
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.237	1.285.318,35		
2. Versicherungsvermittlern	189	227.941,60	1.513.259,95	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0		279.870,78	
III. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 1.218.910,32 EURO; davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 700.000,00 EURO	1.598		2.385.018,98	4.178.149,71
Summe PASSIVA	65.292			74.383.097,12

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Vorjahr T EURO	EURO	Geschäftsjahr 2022 EURO	EURO
I. Versicherungstechnische Rechnung				
Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
1. Verdiente Nettobeiträge				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	73.097	80.807.075,81		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-13.967	-14.897.463,46	65.909.612,35	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-2.312	-2.243.048,00		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	286	259.459,03	-1.983.588,97	63.926.023,38
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-32.073	-35.599.581,48		
bb) Anteil der Rückversicherer	7.326	6.941.306,87	-28.658.274,61	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-4.074	-5.860.703,42		
bb) Anteil der Rückversicherer	1.102	1.381.635,25	-4.479.068,17	-33.137.342,78
3. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	-295			53.026,85
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-26.611		-29.584.590,23	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	6.667		6.830.067,91	-22.754.522,32
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.009			-1.063.305,41
Zwischensumme	8.135			7.023.879,72
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung	88			12.105,94
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	8.223			7.035.985,66
zu übertragen:	8.223			7.035.985,66

Hinweis: In der Gewinn- und Verlustrechnung können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	Vorjahr T EURO	EURO	Geschäftsjahr 2022 EURO	EURO
Übertrag:	8.223			7.035.985,66
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	401	574.093,50		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	386	438.108,43		
b) Erträge aus Zuschreibungen	29	19.024,60		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	612	544.000,07	1.575.226,60	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-284	-346.888,98		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-359	-870.530,41		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-23	-205.382,06	-1.422.801,45	152.425,15
3. Sonstige Erträge	38		20.365,94	
4. Sonstige Aufwendungen	-4.176		-4.167.562,35	-4.147.196,41
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.847			3.041.214,40
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.443		-1.584.703,49	
7. Sonstige Steuern	-2		-7.166,43	-1.591.869,92
8. Jahresüberschuss	3.402			1.449.344,48

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Dabei wurde auch die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) angewendet. Die im amtlichen Formblatt vorgesehenen, aber nicht belegten Positionen werden nicht genannt.

Die immateriellen Anlagewerte wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Alle bebauten Grundstücke wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Die Gebäude wurden linear mit 2 % bzw. 3 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Alle Rentenpapiere ohne Indexbezug und mit einer Restlaufzeit bei Kauf über 18 Monaten sind dem Anlagevermögen zugeordnet und werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Hieraus entstanden stille Lasten von 4.609 TEUR. Für alle Wertpapiere des Umlaufvermögens wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie der Position Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt. Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten wurden zu den Nominalbeträgen angesetzt. Das gleiche gilt für den Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie die abgegrenzten Zinsen und Mieten und die sonstigen Vermögensgegenstände.

Die Vorräte und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Auf Wunsch der Versicherungsnehmer wurde die Fälligkeit

der Beiträge abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Die Beitragsüberträge wurden bilanziert. Die Berechnung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörde. Mit Hilfe der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt.

Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergeben den Beitragsübertragssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird. Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 % als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Davon wurde der Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft abgesetzt. Auch hier werden die Beitragsüberträge ins Verhältnis zu den Rückversicherungsbeiträgen gesetzt. Daraus ergibt sich der Beitragsübertragssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Teile der erhaltenen Provisionen herangezogen wird. Von diesem Ergebnis wurden 92,5 % als nicht übertragungsfähige Ausgabeanteile abgesetzt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde nach dem festgestellten Aufwand des einzelnen Schadenfalls gebildet. Dabei wurden neue Erkenntnisse über die Schadenhöhe bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung berücksichtigt.

Die Berechnung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden erfolgte getrennt nach Versicherungszweigen. Zur Ermittlung der unbekannten Spätschäden wurde das Chain-Ladder-Verfahren verwendet.

Eine Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses von 1973 ermittelt.

Die Schwankungsrückstellung wurde gemäß der Anlage zu § 29 RechVersV ermittelt.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet.

Impressionen aus dem Ammerland





Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) organisierte im September den ersten „Gesundheitstag“. Unsere Mitarbeitenden haben sich zu den Themen Gesundheit, Ernährung und Prävention informiert und viel Spaß dabei gehabt.

Sechs Wochen lang haben sich 35 von uns auf den virtuellen Weg gemacht – von Westerstede über St. Ingbert bis nach Monaco und wieder zurück. Die AV-Aktiven haben das vorgegebene Ziel von 6,3 Mio. Schritten für die 2.600 km fast verdoppelt. Glückwunsch! Zur Belohnung gab es im Juni schöne Preise und Urkunden. Den Hauptpreis, eine Smartwatch, hatte Tim Schäffer von der AOK Oldenburg mitgebracht.



ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN BILANZPOSITIONEN

Position A. 1.

Immaterielle Vermögensgegenstände

318.077,13 Euro

Ausgewiesen wird hier das Bestandsverwaltungsprogramm Winsure, dessen unternehmensspezifische Erweiterung und Hilfsprogramme sowie Programme für den Internetauftritt der Versicherung.

Position B. I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken

11.997.360,87 Euro

Nach Objekten	Buchwert per 31.12.2022 EURO	Zeitwert per 31.12.2022 EURO	Stand Verkehrswert- gutachten
Molkereiweg 7	7.511.693,13	7.511.693,13	
Gaststraße 19 Nr. 31 C	164.981,82	365.000,00	18.11.2022
Gaststraße 19 Nr. 31 B	180.562,00	162.000,00	04.06.2021
Gaststraße 19 Nr. 31 A	162.062,43	150.000,00	04.06.2021
Gaststraße 31	395.010,00	430.000,00	02.11.2021
Peterstraße 5	155.886,94	305.000,00	19.02.2019
Steilwall	579.582,00	680.000,00	29.08.2019
Molkereiweg 13	1.328.507,00	1.328.507,00	
Am Stümmel 23, Ocholt	492.636,75	452.000,00	07.12.2020
Biotop, Mittellinie, Bad Zwischenahn	85.228,63	85.228,63	
Bahnhofstraße 2	941.210,17	941.210,17	
Insgesamt	11.997.360,87	12.410.638,93	

Im Berichtszeitraum wurden folgende Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten erworben:

● Bahnhofstraße 2

Der noch zum 31.12.2021 als „Anlagen im Bau“ gebuchte zweite Bauabschnitt unseres Verwaltungsgebäudes Molkereiweg 7 wurde Anfang des Jahres 2022 mit Fertigstellung der Büroräume aktiviert und seitdem entsprechend abgeschrieben.

Als Zeitwert wird bei eigen- und fremdgenutzten Gebäuden der Buchwert zugrundegelegt, wenn die Immobilien nach Fertigstellung nicht älter als 5 Jahre sind. Bei den Objekten Molkereiweg 7, Molkereiweg 13 und Bahnhofstraße 2 wurden als Zeitwert die Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen, zugrunde gelegt. Das Biotop Mittellinie, Bad Zwischenahn wurde mit den Anschaffungskosten zum 31.12.2022 bewertet. Der Bilanzwert der von der Ammerländer Versicherung eigengenutzten Grundstücke und Bauten beträgt 8.744.647,55 Euro zum 31.12.2022.

Position B. III.1.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

2.898.283,63 Euro

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere befinden sich im Depot von 6 Kreditinstituten. Der Kurswert dieser Papiere betrug zum Bilanzstichtag 2.967.224,31 Euro und ist mit dem Zeitwert gleichzusetzen.

Position B. III. 2.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

40.108.396,13 Euro

Der Gesamtkurswert per 31.12.2022 beträgt 35.500.595,35 Euro und ist mit dem Zeitwert gleichzusetzen.

Position B. III. 3.

Einlagen bei Kreditinstituten

12.574.744,49 Euro

Die Geldmittel sind zur Wahrung der Anlagensicherheit und Liquidität bei sieben Kreditinstituten angelegt.

Position B. III. 4.

Andere Kapitalanlagen

11.562,60 Euro

Hier werden Geschäftsanteile an der Volksbank Westerstede e.G. ausgewiesen sowie sich im Gebäude unserer neuen Immobilie Bahnhofstraße 2 befindliche Antiquitäten.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr EURO	Zugänge EURO	Umbuchungen EURO	Abgänge EURO
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	331.918,44	132.554,14	0,00	0,00
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.720.718,17	1.604.571,32	0,00	26.621,14
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00
3. Summe B. II.	100.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00
B. III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.926.500,15	1.351.065,51	0,00	1.922.879,28
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	36.817.605,39	6.136.220,13	0,00	2.752.027,57
3. Einlagen bei Kreditinstituten	7.280.921,24	5.379.202,68	0,00	85.379,43
4. Andere Kapitalanlagen	1.508,97	10.053,63	0,00	0,00
5. Summe B. III.	48.026.535,75	12.876.541,95	0,00	4.760.286,28
Insgesamt	59.179.172,36	18.303.061,80	0,00	6.976.301,81

Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
EURO	EURO	EURO
0,00	146.395,45	318.077,13
0,00	301.307,48	11.997.360,87
0,00	0,00	100.000,00
0,00	0,00	1.500.000,00
0,00	0,00	1.600.000,00
18.523,85	474.926,60	2.898.283,63
500,75	93.902,57	40.108.396,13
0,00	0,00	12.574.744,49
0,00	0,00	11.562,60
19.024,60	568.829,17	55.592.986,85
19.418,36	1.016.925,86	69.508.424,85

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- a) Die Beiträge stammen ausschließlich aus dem Inlandsgeschäft.
- b) Es haben sich Abwicklungsergebnisse bezüglich der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben. In der Sparte „Unfallversicherung“ fallen diese mit 2,23 Mio. Euro sehr hoch aus. Der Hauptanteil davon entfällt auf die Jahre 2021 (729 TEUR) und 2020 (1,38 Mio. Euro). Hauptsächlich für diese hohen Abwicklungsergebnisse sind nicht geltend gemachte Invaliditätsleistungen, für die zuvor entsprechend hohe Reserven gebildet wurden. Alle übrigen Abwicklungsergebnisse der anderen Sparten fallen deutlich geringer aus (jeweils unter 200 TEUR) und sind daher von untergeordneter Bedeutung.
- c) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
1. Verwaltung Kapitalanlagen
 2. Schadenregulierung
 3. Antrag/Vertrag (Verwaltung von Versicherungsverträgen)
 4. Abschluss von Versicherungsverträgen
 5. Unternehmen als Ganzes (Sonstige Aufwendungen)

Die Persönlichen Aufwendungen setzen sich aus dem Qualitätsbonus VM und den Courtagen/Bestandsprovisionen zusammen. Wobei der Qualitätsbonus direkt dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen zugeordnet wurde und die Courtagen/Bestandsprovisionen dem Antrag/Vertrag (Verwaltung von Versicherungsverträgen).

Sowohl die Personalkosten Innendienst als auch die sächlichen Verwaltungskosten wurden entweder direkt den jeweiligen Funktionsbereichen zugewiesen oder über interne Verteilungsschlüssel.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich aus folgenden Funktionsbereichen zusammen:

■ Abschluss von Versicherungsverträgen	
in Höhe von	<u>2.706.793,64 Euro</u>
■ Verwaltung von Versicherungsverträgen	
in Höhe von	<u>26.877.796,59 Euro</u>
	<u>29.584.590,23 Euro</u>

d) Persönliche Aufwendungen

Aufwandsposten	Vorjahr EURO	Geschäftsjahr EURO
1. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	23.767.777,78	27.133.572,49
2. Brutto-Aufwendungen für die Regulierung von Versicherungsfällen	2.005.621,26	2.554.223,39
3. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	151.114,28	207.568,53
4. Sonstige Aufwendungen	2.597.093,38	2.168.299,98
Persönliche Aufwendungen insgesamt:	28.521.606,70	32.063.664,39

e) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

Versicherungszweig	Vorjahr EURO	Geschäftsjahr EURO
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	19.597.894,50	21.764.799,55
2. Löhne und Gehälter	7.553.970,63	8.726.600,88
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.330.222,55	1.518.971,87
4. Aufwendungen für Altersversorgung	39.519,03	53.292,09
Aufwendungen insgesamt:	28.521.606,71	32.063.664,39

Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 39.528,94 Euro.

Hinsichtlich der Bezüge des Vorstandes wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2022 durch den Wirtschaftsprüfer ist ein Betrag in Höhe von insgesamt 41.233,50 Euro aufgewendet bzw. zurückgestellt worden (Angabe nach § 285 Nr. 17 a) HGB).

Impressionen aus dem Nordwesten Niedersachsens



ZUSÄTZLICHE ANGABEN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

Die folgenden Angaben betreffen das gesamte selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft.

Die in schwarz abgebildeten Zahlen betreffen das Vorjahr	Gesamtes Geschäft*	Feuer-, Sach- und Sonstige Versicherungen*	davon Verbundene Hausratversicherung	davon Verbundene Wohngebäudeversicherung
Gebuchte Bruttobeiträge	80.807.076 73.097.036	73.884.599 66.508.605	48.565.293 45.787.332	1.601.490 1.553.014
Verdiente Bruttobeiträge	78.564.028 70.784.693	71.721.642 64.300.765	47.698.511 44.760.624	1.585.846 1.546.879
Verdiente Nettobeiträge	63.926.023 57.103.476	60.759.535 54.181.562	38.085.520 35.926.304	298.841 313.764
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	41.460.285 36.147.091	38.719.926 34.183.555	26.145.814 25.074.322	1.254.639 1.667.700
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	29.584.590 26.611.246	27.256.004 24.426.309	18.994.316 17.787.997	345.765 336.479
Rückversicherungssaldo – Aufwand / + Ertrag	515.006 1.413.017	1.152.520 2.226.971	945.130 1.740.474	157.692 515.927
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	7.035.986 8.222.790	5.884.048 6.701.249	2.497.228 2.475.651	140.450 111.221
Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt	50.504.376 42.465.758	41.162.436 34.058.165	30.059.777 24.856.040	1.438.704 1.711.076
davon:				
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle	26.425.650 20.564.947	19.003.268 14.012.831	14.995.092 10.606.318	947.130 1.233.547
bb) Schwankungsrückstellung	18.477 30.583	0 0	0 0	0 0
cc) Rückstellung für Beitragsrückerstattung	0 0	0 0	0 0	0 0
Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge	1.177.324 1.080.559	1.098.367 1.003.712	759.358 723.383	7.141 7.248

*Durch Rundung auf volle Euro können leichte Abweichungen bei der Summenbildung entstanden sein.

** inkl. Autoinhaltsversicherung/WoMobil-Versicherung

MEN GEMÄSS § 51 (4) RECHVERSV FÜR 2022

davon Glasversicherung	davon Fahrrad- Vollkaskoversicherung	davon Feuer- und Sonstige Versicherungen**	davon Haftpflichtversicherung	davon Allgemeine Unfallversicherung
4.595.915 4.170.960	18.810.288 14.776.743	311.613 220.556	1.941.995 1.831.933	4.980.482 4.756.498
4.462.440 4.040.446	17.693.605 13.752.298	281.239 200.518	1.904.744 1.788.465	4.937.642 4.695.463
4.462.440 4.040.446	17.693.605 13.752.298	219.128 148.749	692.026 645.212	2.474.463 2.276.702
1.687.168 1.507.753	9.370.118 5.867.663	262.187 66.116	533.960 618.481	2.206.399 1.345.055
1.965.390 1.758.633	5.860.149 4.481.108	90.385 62.091	585.360 554.947	1.743.226 1.629.991
0 0	0 0	49.699 -29.431	-433.906 -320.027	-203.608 -493.927
815.140 757.686	2.453.607 3.316.322	-22.377 40.369	364.933 311.160	787.004 1.210.381
2.101.124 1.780.836	7.314.796 5.638.563	248.036 71.649	1.495.886 1.463.792	7.846.054 6.943.800
696.007 503.936	2.205.172 1.655.353	159.867 13.677	757.091 748.834	6.665.291 5.803.282
0 0	0 0	0 0	18.477 30.583	0 0
0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
141.786 127.480	185.292 142.227	4.790 3.374	35.316 36.010	43.641 40.837

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ammerländer Versicherung VVaG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ammerländer Versicherung VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Überein-

stimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Verdiente Nettobeiträge“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt T€ 63.926 ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 80.807) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ -14.897), der Veränderung der Bruttobeitragsüberträge (T€ -2.243) sowie der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen (T€ 259). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive dem Anteil der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge für eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 4.1 des Anhangs dargestellt.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt T€ 33.137 ausgewiesen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung setzen sich zusammen aus den Zahlungen für Versicherungsfälle (T€ 35.600) abzüglich des Anteils der Rückversicherer (T€ -6.941), der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (T€ 5.861) abzüglich des Anteils der Rückversicherer (T€ -1.382). Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer

Bedeutung, da die Aufwendungen aus der Abwicklung von Versicherungsfällen aus einem Massengeschäft resultieren. Darüber hinaus unterliegt die Beurteilung einzelner Sachverhalte subjektiven Beurteilungen durch Versicherungsgutachter sowie von Mitarbeitern der Versicherung. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung der zugrunde liegenden Prozesse und eingerichteten Kontrollen.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Prozesse des Mandanten sowie die eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Unter anderem haben wir die Entwicklung der Nebenbuchhaltung und die Übertragung in das Hauptbuch gewürdigt. Ferner haben wir uns mit den je Versicherungssparte spezifischen Veränderungen zum Vorjahr und der Entwicklung der Aufwendungen für Versicherungsfälle befasst sowie das Mengengerüst auf innere Kohärenz und Plausibilität analysiert. Gegenläufig zu den „Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung“ haben wir die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer auf Plausibilität geprüft.

Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle abzüglich des Anteils der Rückversicherer haben wir auf Basis der „offenen“ Fälle aus der Nebenbuchhaltung abgeglichen und den Übertrag auf Nachvollziehbarkeit geprüft. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Aufwendungen auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 4.1 des Anhangs dargestellt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt T€ 18.750 ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 26.426) und dem Anteil für das in Rück-

deckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -7.676). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Bildung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Die Rückstellung setzt sich aus der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle, der Rückstellung für bekannte und unbekannte Spätschäden und für Schadenregulierungsaufwendungen zusammen. Für die Prüfung der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle und bekannte Spätschäden erfolgte eine ausgiebige Aufnahme, Würdigung und Kontrolle des internen Kontrollsystems, welches durch uns als angemessen eingeschätzt wurde. Darüber hinaus wurden Einzelfallkontrollen von einzelnen Schadenfällen und eine analytische Prüfung vorgenommen, ob die Entwicklung zu den Vorjahren konform und die Höhe der gebildeten Rückstellungen ausreichend ist. Die Methodiken zur Berechnung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden und Schadenregulierungsaufwendungen wurden überprüft und nachvollzogen.

Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen sowie die entsprechenden Berechnungen nachvollzogen. Weiter wurden die Bedingungen zur Bildung von Schwankungsrückstellungen überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 2 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

■ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher

falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

■ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.

■ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

■ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

■ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und

den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 28. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. August 2022 vom Vorstand beauftragt. Wir sind erstmals für das Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Ammerländer Versicherung WaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Tameling-Meyer.



Bremen, 24. Februar 2023

GPP Wirtschaftsprüfung für die
Assekuranz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

AUSZEICHNUNGEN



Wir gratulieren zum Jubiläum

in einer Zeit, in der nichts so beständig ist wie der Wandel, freuen wir uns immer wieder über Kolleg*innen, die sich mit uns verbunden fühlen. Zehn Jahre und länger in ein und demselben Unternehmen zu arbeiten, das kommt nicht mehr so oft vor.



Jutta Oeltjen (Vertrieb) feierte im Januar ihr 20-jähriges AV-Jubiläum und Jannik Röhr (Antrag und Vertrag) sein 10-jähriges im Februar. Für Axel Eilers und Gerold Saathoff ein schöner Anlass, den beiden zu gratulieren.



Sabine Imken (Organisation) freute sich zu ihrem 10-jährigen AV-Jubiläum im März über die Glückwünsche und das Präsent, das Axel Eilers ihr überreichte.



Im Juli bedankte sich Axel Eilers bei Tanja Klein (Schaden), die seit 10 Jahren der AV die Treue hält.



Im August feierte Anja Harbers (Antrag und Vertrag) ihr 40-jähriges AV-Jubiläum und Jenny Ulrich (Antrag und Vertrag) ihr 10-jähriges. Axel Eilers und Gerold Saathoff gratulierten beiden und freuen sich immer wieder über Kolleg*innen, die sich über lange Zeit mit der AV verbunden fühlen.

Unser „Nachwuchs“

Im August haben wir fünf neue Auszubildende begrüßt (v.l.): Jan Schoon wird zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung ausgebildet. Zoe Haschen, Gerjet Janssen und Jana Proksch lernen den Beruf der Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen. Wir freuen uns, die Fünf auf diesem Weg begleiten zu dürfen und wünschen ihnen eine interessante Ausbildungszeit.

Nicht auf dem Foto:
Raphael Alberts



Drei Azubis haben im August ihre Prüfungen erfolgreich bestanden: Axel Eilers und Nelli Bürgel gratulierten Helena Sohne- mann und Jannek Ostendorf zur bestandenen Abschlussprüfung als Kauffrau/ Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, sowie Jannes Rooffs (nicht auf dem Foto), der seine Ausbildung als Fachinformatiker Anwendungsentwicklung bestanden hat.

Vertrauen in Wandlungsfähigkeit

Der Ukrainekrieg, die Energiekrise sowie Lieferengpässe sorgten 2022 für ein unsicheres konjunkturelles Klima. Darüber hinaus kamen mehrere Frühjahrsstürme zum Tragen. Aufgrund dieser äußeren Herausforderungen hat sich das Wachstum der Ammerländer Versicherung verlangsamt. Trotzdem konnte der VVaG seine Stabilität wahren und noch ein gutes Jahresergebnis verzeichnen.

Die zuvor genannten Herausforderungen und ein umfangreicheres Geschäftsfeld bringen größere Verantwortung mit sich als noch vor einigen Jahren. Daher hat sich die AV entschlossen, sich breiter aufzustellen und den Vorstand um ein Mitglied zu erweitern. Seit August 2022 betreut Christine Lühr-Boekhoff die Bereiche Finanzen, Controlling und Kapitalanlagen.

Um den gestiegenen Aufgaben auch künftig optimal gerecht werden zu können, wurde der Aufsichtsrat auf sechs Mitglieder erweitert: Die Mitgliederversammlung wählte Klaus Groß (Westerstede), Wilfried Lange (Wiefelstede) und Jürgen Oeltjendiers (Westerstede) neu in das Gremium. Verabschiedet wurde Gerold Oltmanns, Steuerberater aus Westerstede, der auf eigenen Wunsch ausschied.



Gerold Oltmanns

Neben aller Bodenständigkeit ist die AV ein Unternehmen, das auch innovative, digitale Wege geht und zukunftsorientiert handelt. Um sich das Marktsegment „Nachhaltigkeit“ zu erschließen, wurde 2022 in einen Assekuradeur investiert. Seit August ist die AV mit 50 % an „agencio Versicherungsservice AG“ beteiligt. Agencio wird eigenständig bundesweit klimafreundliche Sachversicherungen anbieten.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich wie mündlich über seine Geschäftsführung informiert. Gegenstand waren alle wesentlichen strategischen und geschäftlichen Aspekte. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurden wir ordnungsgemäß eingebunden. In den regelmäßigen Aufsichtsratsitzungen wurde die Geschäftslage der Ammerländer Versicherung reflektiert, dies ohne Beanstandungen. Somit schließen wir uns der Empfehlung des Vorstands an, den Jahresüberschuss vollständig in die Rücklage einzustellen. Auch der Jahresabschluss und der Lagebericht für 2022 finden unsere uneingeschränkte Zustimmung.

Risikomanagement und Strukturen

Die Ammerländer Versicherung weist wie auch in den Vorjahren eine solide Risikostruktur auf. Durch verschiedene Maßnahmen zur Erkennung, Einschätzung und Umgang mit möglichen Gefährdungen ist das Risikomanagement im Unternehmen gut aufgestellt. 2022 wurde ein Risikomanagementtool entwickelt, um den steigenden Herausforderungen und Veränderungen gerecht zu werden. Ziel ist es, im aktuellen Geschäftsjahr eine Erleichterung bzw. Optimierung der Aufgaben des Risikomanagements gewährleisten zu können.

Bestätigungsvermerk

Die Rechtmäßigkeit und Korrektheit der Angaben des Jahresabschlusses wurden im Auftrag des Aufsichtsrates durch die GPP Wirtschaftsprüfung für die Assekuranz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bremen unter Einbeziehung sämtlicher Buchführungsunterlagen geprüft. Die Prüfung hat keine Einwendungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2022 ist daher mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Zukunft

Nichts ist beständiger als der Wandel. Diese Weisheit trifft heute mehr zu als je zuvor. Trotz der aktuellen Herausforderungen gehen Vorstand und Aufsichtsrat davon aus, dass sich die AV auch 2023 positiv entwickeln wird. Das Team hat seine Wandlungsfähigkeit in den vergange-

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

nen Jahren unter Beweis gestellt. Dazu kommt das funktionierende Risikomanagement. Der Aufsichtsrat wird die Unternehmensentwicklung weiterhin aufmerksam begleiten. Wichtig bleibt dabei die gemeinschaftliche Absicherung der Mitglieder im Sinne des Gegenseitigkeitsgedanken.

Herzlicher Dank

Der Erfolg des Unternehmens ist ein Gesamtergebnis, an dem jede und jeder Einzelne der 190 Mitarbeitenden – darunter 11 Auszubildende – beteiligt ist. Sie haben erneut große Flexibilität, Besonnenheit und Belastbarkeit bewiesen. Dafür danke ich Euch im Namen des Aufsichtsrates herzlich und spreche Euch unsere Anerkennung aus.

Darüber hinaus danken wir den rund 888.529 Mitgliedern der AV und unseren Geschäftspartner*innen, die uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ihr Vertrauen schenken.

Wir blicken positiv auf das Jahr 2023, in dem die Ammerländer Versicherung ihr 100-jähriges Bestehen feiern wird.



Helmut Oeltjendiers Aufsichtsratsvorsitzender



Der neue Aufsichtsrat von links nach rechts: Klaus Groß, Rolf Hinrichs, Gerold Eilers, Helmut Oeltjendiers, Wilfried Lange und Jürgen Oeltjendiers.

Die neuen Aufsichtsratsmitglieder

Unser Aufsichtsrat wurde im Juli um drei neue Mitglieder erweitert: Die Mitgliederversammlung wählte Klaus Groß (Westerstede), Wilfried Lange (Wiefelstede) und Jürgen Oeltjendiers (Westerstede) in das Gremium. Die Drei unterstützen künftig mit Rolf Hinrichs und Gerold Eilers zusammen den AR-Vorsitzenden Helmut Oeltjendiers. Wir möchten die neuen Aufsichtsrat-Mitglieder kurz vorstellen:



Klaus Groß war 18 Jahre lang als Bürgermeister in der Westersteder Politik aktiv, bevor er 2019 in den Ruhestand trat. Mit dem Landkreis verbindet der 68-Jährige insbesondere die Menschen, von denen sich so viele ehrenamtlich engagieren. Er selbst hat auch einige Ehrenämter inne, unter anderem den Vorsitz beim Förderverein „Palliativstützpunkt Ammerland / Uplengen“. Er freut sich darauf, seine langjährigen Erfahrungen und sein großes Netzwerk einbringen zu können. Groß: „Ich möchte die erfolgreiche Ammerländer Versicherung mit ihren motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter positiv in die Zukunft begleiten.“



Wilfried Lange ist im Ammerland aufgewachsen und schätzt die Vielfalt der schönen Parklandschaft. Unser Unternehmen kennt er seit mehr als 50 Jahren. Der 67-Jährige hat bei Athing & Eilers in Westerstede seine Ausbildung zum Kaufmann Grundstücks- und Wohnungswirtschaft abgeschlossen und dort viele Jahre gearbeitet. Wenn er an seine neue Aufgabe denkt, freut sich der selbstständige Immobilienkaufmann und Auktionator darauf, „als Teil des Aufsichtsrates künftige Entwicklungen im Unternehmen begleiten zu dürfen“. Dabei möchte er seine Berufserfahrungen bestmöglich einbringen.



Jürgen Oeltjendiers führt seit 1992 einen eigenen Baumschulbetrieb in Westerstede. Das Ammerland mit seinen schönen Parks, Gärten und Sehenswürdigkeiten erkundet er am liebsten auf seinem Rad oder zu Fuß. Der Gartenbaumeister ist seit fünf Jahren Mitgliederverstreter bei uns und kennt daher unser Unternehmen bereits. Die AV sei eine sehr leistungsstarke, innovative und zukunftsorientierte Versicherung, die sich ihre regionale Bodenständigkeit bewahrt habe. Das findet der 58-Jährige bemerkenswert. In seiner neuen Funktion möchte er „die Arbeit des bisherigen Aufsichtsrates zum Wohle der Ammerländer Versicherung bzw. ihrer Mitglieder weiterführen“.

Unser Mottowettbewerb: „Neustart!“



Der Benefizlauf, der nach langer Unterbrechung wieder stattfindet. Der Dorftreff, der neu belebt werden soll. Der Sportverein, der wieder durchstarten will. 2022 war das Jahr, das Vereinen und Projektmacher *innen wieder Spielraum für ihre Ideen ließ. Um sie nach langer Durststrecke zu unterstützen, luden wir unter dem Credo „Neustart!“ zur Teilnahme an unserem jährlichen Mottowettbewerb ein.

15 ausgesuchte gemeinnützige Projekte erhielten je 1.500 Euro, um ihre Idee wahr zu machen.





„Wir haben in diesem Jahr sehr vielfältige Bewerbungen aus den unterschiedlichsten Bereichen erhalten, aus denen viel Motivation sprach.“

Axel Eilers, Vorstandsvorsitzender der AV



Die Preisträger*innen des Mottowettbewerbs:

- **Ammerländer Volkstanzgruppe „Hans Lüers“ Bad Zwischenahn:** Neustart nach Pandemie und neue Trachten
- **Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein Ammerland:** Internationaler Nähtreff Westerstede als Ort des Neustarts für Kinder- und Frauen
- **DLRG Westerstede:** Neustart der Jugendeinsatztruppe „JET“
- **Förderverein für Jugendarbeit in Halsbek:** Offenen Jugendtreff neu beleben, Ausstattung für Räume
- **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Garnholt:** Mehrgenerationenplatz für die Dorfgemeinschaft am Feuerwehrhaus
- **Kinderlachen Oldenburg:** Ausflug für Kinder aus sozial schwachem Umfeld
- **NABU/NAJU Westerstede:** Gemeinsamer Bau einer Insektennisthilfe am Jaspershof
- **OBV Mansie-Lindern:** Dorfgemeinschaft der Zukunft gestalten
- **Paddel- und Ruderverein „Fehndrachen e. V.“, Apen-Augustfehn:** Neustart nach Pandemie: Attraktivität für Paddler*innen steigern, Überdachung Sitzplatz für Techniks Schulungen
- **Post SV Oldenburg, Abteilung Fußball:** Internationale Jugendbegegnung Südafrika
- **Schützenverein Aschhausen:** Sommerbiathlon
- **Showband Rastede:** Open House: lernen von und mit „Spirit of 52“ – erstes öffentliches Training nach der Pandemie
- **TV Metjendorf:** Open Air-Sport - Anlagen und Ausrüstung
- **TV Ocholt:** Tennis für Kinder ab vier Jahren – Sommerfest und kostenfreie Trainingsstunden
- **Wildtierrettung „Wilde Herzen“ Ammerland:** Professionalisierung des Vereins (Ausbildung, Schulungen, Equipment), neue Rettungsteams und Vernetzung im Ammerland

Insgesamt 22.500 Euro hat die AV im Rahmen des Motto-wettbewerbs an die Projektmacherinnen und -macher vergeben. Der Mottowettbewerb ist ein Teil von „AV Region Leben“, womit sich die AV für gemeinnützige Projekte, das Ehrenamt und den Sport in der Region einsetzt. In jedem Frühjahr fällt der Startschuss für eine neue Bewerbungsrunde zum Wettbewerb.

Unsere AV Region Leben-Projektförderung

Zu „AV Region Leben“ gehört neben dem Mottowettbewerb auch unsere Projektförderung, durch die wir ausgewählte, gemeinnützige Aktionen mit Einzelspenden bis 1.000 Euro unterstützen. Wir sind stolz darauf, dass wir auch 2022 wieder beeindruckende Projekte begleiten durften. Einige stellen wir hier beispielhaft vor.

STADTRADELN 2022: Virtuelle Radtour für den guten Zweck



Diese Radtour ist etwas besonders: Die Strecke ist virtuell, aber die gemeinsam für den Klimaschutz gesammelten Kilometer sind real. Das ist STADTRADELN Oldenburg.

Über eine halbe Million Kilometer für den Klimaschutz

Für die Radtour im Rahmen der weltgrößten Fahrradkampagne lassen Teams drei Wochen lang Auto, Bus und Bahn links liegen und treten stattdessen in die Pedale. Gemeinsam begeben sie sich auf eine virtuelle Radtour zu Oldenburgs Partnerstädten und zurück. Kein Problem für die Teams, die an der vierten Ausgabe von STADTRADELN Oldenburg teilgenommen haben: 2.808 Teilnehmende in und um Oldenburg haben 525.342 Kilometer gesammelt.

Kultur für alle: Spende an die KulturTafel Oldenburg

Für jede geschaffte Etappe spendeten die STADTRADELN-Unterstützenden für einen guten Zweck. Auch wir: Für die

finale Etappe von Buffalo City in Südafrika nach Oldenburg – rund 130.000 Kilometer – spendeten wir an die „KulturTafel Oldenburg“.

Wir sagen danke an alle Radfahrenden, die das möglich gemacht haben!



Die virtuelle Radtour für den guten Zweck.

OTM/Verena Brandt

Johanniter-Weihnachtstrucker: Päckchen sammeln für die Hoffnung

Seit 1993 spenden Tausende Menschen in der Vorweihnachtszeit Hilfspakete: Die Johanniter-Weihnachtstrucks bringen sie zu notleidenden Menschen in Südosteuropa – und seit der Corona-Pandemie auch zu Bedürftigen in Deutschland. Gemeinsam mit dem Johanniter-Ortsverband Edewecht haben wir die Aktion zum zweiten Mal unterstützt.

Vom 19. November bis zum 16. Dezember 2022 hat das Team unseres Servicepoints in Westerstede ehrenamtlich Päckchen angenommen. Jedes der Weihnachtstrucker-Päckchen enthielt Grundlebensmittel und Hygieneartikel. Hinzu kamen kleine Überraschungen wie Kindermalbücher, Schokolade und Kekse.

Die internationalen Päckchen erreichten ihr Ziel zum sechsten Januar 2023, dem Weihnachtsfest der russisch- und serbisch-orthodoxen Kirchen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer überreichen die Pakete vor Ort an wirtschaftlich schwache Familien, Schul- und Kindergartenkinder, Men-

schen mit Behinderung, in Armenküchen sowie Alten- und Kinderheimen. In Deutschland wurden die Pakete vor allem über die Tafeln verteilt.

„Viele Menschen können sich nicht einmal ausreichend mit Grundnahrungsmitteln versorgen. Die Lage in der Ukraine und die steigenden Preise haben die Situation noch verschärft. Deshalb haben wir die Weihnachtstrucker auch 2022 unterstützt.“

Axel Eilers, Vorstandsvorsitzender der AV



Unsere Sportförderung

„Es geht um die Lebendigkeit,
die im FSV steckt“



70 Jahre Vereinsleben und rund 450 Mitglieder – der FSV Westerstede ist einer der größten Fußballvereine der Region. Das ehrenamtliche Team brennt für seinen Sport und hat noch viel vor. Jetzt unterstützt die Ammerländer Versicherung (AV) den FSV als Sponsor der 1. Herrenmannschaft. FSV-Vorstand Clemens Blase und AV-Vorstandsvorsitzender Axel Eilers am runden Tisch über Lebendigkeit, Motivation und den Weg in die nächste Liga.

Herr Blase, was macht den FSV aus?

Unsere Gemeinschaft – auch in der Mannschaft. Unsere Spieler geben nicht auf, auch wenn sie zurückliegen. Und wir haben sehr treue Zuschauer*innen. Bei unseren ersten drei Heimspielen der Saison kamen wir auf 1.400 Menschen, die mitgefiebert haben. Viele sehen wir auch auswärts. Das ist schon was.

Herr Eilers, deshalb die Kooperation?

Axel Eilers: Der FSV ist uns mit seinem regen Zulauf aufgefallen, ja. Wir hatten den Wunsch, einen gewachsenen Verein aus Westerstede zu unterstützen. Und der FSV hat eine lange Tradition, bleibt aber trotzdem nicht stehen. Es geht uns bei der Kooperation nicht so sehr um Leistung, sondern um die Lebendigkeit, die im FSV steckt.

Clemens Blase: Und wir wollen den FSV für Spieler*innen, Mitglieder und Fans lebendig halten, ihn noch attraktiver machen. Ein erster, großer Schritt ist schon geschafft: die Kunstrasenanlage, auf der wir wetterunabhängig spielen können. Jetzt wollen wir gemeinsam mit der AV die nächsten Schritte angehen, bezogen auf das Team, aber auch auf das Vereinsumfeld.

Wie sehen diese Schritte in puncto Team aus?

Clemens Blase: Da wären zum Beispiel die Ausrüstung für die Spieler und die Trainingsutensilien, die wir angeschafft haben. Viele unserer Spieler sind Auszubildende und wir können sie jetzt bei den Fahrtkosten unterstützen. Wir haben außerdem zum Saisonstart ein dreitägiges Trainingslager organisiert, das wir nun auch bezuschussen

konnten. Wir haben das Trainingsniveau erhöht, halten aber auch den Spaßfaktor hoch.

Sie sprachen auch die Mitglieder, Fans und das Vereinsumfeld an...

Clemens Blase: Alle sollen gerne zu unseren Spielen kommen und im Verein anpacken. Damit das so ist, muss das „Drumherum“ stimmen. Wir haben auf der Hössen-sportanlage schon tolle Bedingungen. Jetzt denken wir darüber nach, wie wir von uns aus das Umfeld noch besser gestalten können. Wir möchten zum Beispiel das Getränke- und Imbissangebot bei den Spielen verbessern.

Herr Blase, welche Ziele haben Sie für die Zukunft noch auf Ihrer Liste?

Clemens Blase: Clemens Blase: Ich bin 20 Jahre als Vorstand dabei und gebe das Zepter bald weiter. Wenn die 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga spielt, wenn ich den Posten weitergebe, das wäre schon toll. Ich glaube, der Schritt ist jetzt gar nicht mehr so groß.

Axel Eilers: Auf diese Reise lassen wir uns gerne mitnehmen.





Fotos: Hendrik Reinert

Oldenburger Landesturnier: Premiere der „AV Trophy“

9 Teams, ein Springparcours und unzählige Menschen, die von der Tribüne aus mitfieberten: Das ist unsere „AV Trophy“, die 2022 auf dem Oldenburger Landesturnier in Rastede Premiere feierte. Nach zwei Jahren Pandemie haben die Macher*innen die Veranstaltung neu ausgerichtet und als langjähriger Partner haben wir diesen Weg unterstützt.

Bühne für Vereine aus der Region

„Wir wollten etwas Neues und Spannendes erschaffen, das aber auch dem ursprünglichen Geist des Landesturniers entspricht und den Reiter*innen aus der Region eine Bühne bietet“, so Axel Eilers, Vorstandsvorsitzender der AV. Ein Ergebnis dieses Prozesses ist die AV Trophy, eine neue Prüfung für Springmannschaften aus dem gesamten Weser Ems-Bezirk und dem Nachbarverband Bremen.

Mit Teamgeist und Mut zur Trophäe

Mit Teamgeist und Mut kämpften die Mannschaften im Schlosspark um die besten Ergebnisse. Das stärkste Team durfte bis zum nächsten Jahr den Siegertitel und die

Wandertrophäe mit nach Hause nehmen. Für alle platzierten Vereine gab es Preisgeld, alle teilnehmenden Teams erhielten zudem eine Ausbildungsförderung für ihre Jugendabteilung. Wir freuen uns auf die Revanche bei der zweiten Ausgabe der AV Trophy!



Deutsche Meisterschaften der Pony-Vierspänner

Gleichzeitig richtete das Landesturnier die Deutsche Meisterschaft der Pony-Vierspänner aus, die wir mit Freude unterstützt haben. Die Gespanne mussten sich im Hindernisfahren, der Dressur und im Geländeparcours beweisen. Am Ende setzte sich das Team von Steffen Brauchle durch und wurde zum elften Mal Deutscher Meister. Wir sind dankbar für diese Erfahrung.



Fotos: Hendrik Reinert

Beach and Ride: Reitsport mit Strandgefühl



Reitsport zwischen Palmen und Wasser – im Ammerland: Wir wagen gerne Neues und sind deshalb seit 2022 Hauptsponsor des „Beach and Ride“.

Teamgeist unter Palmen

Ein Wochenende lang wird der Strand im Beachclub Nethen zur Reitsportarena. Vertreten sind Wettbewerbe von der Führzügelklasse für die Kleinsten bis zur schweren Klasse „S“ für die Erfahrenen. Dazu gehörte 2022 auch der „Preis der Ammerländer Versicherung“, die Mannschaftsdressur der Klasse A.

Vor vollbesetzten Zuschauerrängen und bei strahlendem Sonnenschein siegte das Team des RC Hude. Rang zwei ging an die Mannschaft des RV Visbek, Platz drei an den Ammerländer RC.



Neues wird aus Mut gemacht

„Innovative Konzepte entstehen aus Mut und Kreativität – in Verbindung mit einem verlässlichen Netzwerk und einem großartigen Team macht ihre Umsetzung einfach nur Spaß“, so Veranstalter Torsten Schmidt. Wir sehen das genauso und freuen uns auf das nächste Treffen am Strand!



Kooperationen mit Leidenschaft: Veranstaltungen

Faszination in Bildern: World Press Photo-Ausstellung

„Die Qualität und Kraft der Bilder ist unübertroffen“ – die Stimmen zur World Press Photo (WPP)-Ausstellung sprechen für sich. Im Frühjahr 2022 machte sie auf ihrer Reise um die Welt Station im Oldenburger Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte.

In Bilder gebanntes Weltgeschehen

Auf der ganzen Welt bannen Pressefotograf*innen das Weltgeschehen in Bilder. Erstaunliches. Historisches. Bewegendes. Manchmal Aufwühlendes. Die besten Werke werden mit dem „World Press Photo-Award“ ausgezeichnet. Seit Anfang der 1960er Jahre werden die preisgekrönten Fotos in einer Wanderausstellung gezeigt, inzwischen in über 100 Städten in rund 50 Ländern. Auch Oldenburg gehört seit 2016 dazu.

Eine Umarmung geht um die Welt

Rund 150 Aufnahmen aus zehn Kategorien waren im Oldenburger Schloss zu sehen - die Bilder und Fotoserien, die im Wettbewerb jeweils die ersten drei Plätze belegten.

Darunter auch das „Photo of the Year“ des dänischen Fotografen Mads Nissen: Die Aufnahme „The First Embrace“ zeigt eine Bewohnerin eines Pflegeheims in Brasilien, die nach fünf Monaten der Isolation die erste Umarmung durch ihre Pflegerin genießt. Eine Umarmung, die abbildete, was vielen Menschen während der Pandemie fehlte und ein Foto, das wegen seiner Intensität um die Welt ging.

Das Publikum hat abgestimmt

Welches Foto der World-Press-Photo-Ausstellung berührt Sie am meisten? In diesem Jahr konnten alle Besucher*innen mit ihrer Antwort auf diese Frage erstmals an einer Abstimmung teilnehmen. Den Hauptpreis, ein E-Mountainbike, hatten wir als Premiumpartner der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Mit der Gewinnerin, Angela Erpenbeck, freuten sich Axel Eilers und Claus Spitzer-Ewersmann, Geschäftsführer von Mediavanti (Organisator der WPP).



Foto: Jörg Felix Wenzel

Einfach Kultur: Mitten in Oldenburg, direkt ins Herz der Musikfans

*Mit Stolz unterstützen wir das noch junge Festival „Einfach Kultur“. Geboren aus dem pandemiebedingten Kulturstopp, ist es dabei, sich einen festen Platz im Herzen der Festivalgänger*innen zu erobern.*



Ein Viertel voller Musik

„Ein Fest der guten Laune“ soll es sein, so die Macher*innen. Einst ein kleines Open Air in einem versteckten Hinterhof, hat es sich zu einem zweiwöchigen, urbanen Festival entwickelt. Einfach Kultur flutete das Oldenburger Bahnhofsviertel mit Musik. Künstler*innen wie Bruckner, Maryam.fyi, Mono und Nikitaman schenkten den Besucher*innen Musik, Tanz und einzigartige Erinnerungen. Eine Freude für die Feiernden – und für uns!



Fotos: Sören Bookhoop

Organe des Vereins

■ Verwaltung

26655 Westerstede
Bahnhofstraße 8
Telefon 0 44 88 - 5 37 37-0
info@ammerlaender-versicherung.de
www.ammerlaender-versicherung.de

■ Abschlussprüfer

GPP Wirtschaftsprüfung
für die Assekuranz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bremen

■ Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn

■ Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 080 632, 10006 Berlin

■ Handelsregister

Registergericht Oldenburg HRB 201743

■ Aufsichtsrat

Helmut Oeltjendiers

Aufsichtsratsvorsitzender
Landwirt und Gärtner, Petersfeld

Gerold Eilers

Fachagrarwirt für Rechnungswesen, Halstrup

Rolf Hinrichs

Dipl.-Verwaltungswirt-Beamter, Westerstederfeld

Klaus Groß

Bürgermeister a. D., Westerstede

Wilfried Lange

Immobilienkaufmann und Auktionator, Wiefelstede

Jürgen Oeltjendiers

Gärtnermeister, Westerstede

■ Vorstand

Axel Eilers

Vorstandsvorsitzender, Westerstede

Gerold Saathoff

Vorstand Vertrieb, Oldenburg

Christine Lühr-Boekhoff

Voständin Finanzen, Westerstede

Mitgliedervertreter

Jan-Gerd Antons

Linswegerfeld

Olaf Acquistapace

Westerstede / Eggeloge

Manfred Bohlken

Westerstede / Gießelhorst

Astrid Eilers

Westerstede

Gerd Eilers

Westerstede

Gerold Eilers

Westerstede-Halstrup

Klaus Groß

Westerstede

Friedrich Hagens

Westerstede-Neuengland

Gustav Heidkroß

Westerstede-Hüllstede

Reiner Hempen

Westerstede

Rolf Hinrichs

Westerstede-Westerstederfeld

Hermann Hobbie

Westerstede-Burgforde

Emil Hobbiebrunken

Westerstede

Detlef Juilfs

Westerstede

Wilfried Lange

Wiefelstede

Heinz Leffers

Bad Zwischenahn

Helmut Oeltjendiers

Westerstede / Petersfeld

Jürgen Oeltjendiers

Westerstede / Petersfeld

Dr. Arndt Reil

Westerstede / Hoheliet

Dieter Ripken

Westerstede / Linswegerfeld

Gudrun Schnieder

Westerstede-Burgforde

Thomas Schürmer

Westerstede

Jürgen Specht

Westerstede-Moorburg

Reinhard Steckel

Westerstede

Uwe Willms

Westerstede

Christian Wolf

Oldenburg

Ammerländer Versicherung VVaG
Bahnhofstraße 8, 26655 Westerstede
Telefon (04488) 5 37 37-0
www.ammerlaender-versicherung.de
Info@ammerlaender-versicherung.de

Vorstand:
Axel Eilers (Vorsitzender)
Gerold Saathoff, Christine Lühr-Boekhoff
Aufsichtsratsvorsitzender:
Helmut Oeltjendiers

Registergericht Oldenburg HRB 201743

Rechtsform:
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG